Beteiligungsbericht 2026

über die wirtschaftliche Betätigung
der Gemeinde Bohmte

Erstellt auf der Grundlage
der Jahresabschlüsse und Prüfberichte 2024
der Beteiligungen

Herausgeber
Gemeinde Bohmte
Der Bürgermeister
Bremer Str. 4
49163 Bohmte

Redaktion
Fachdienst Finanzen und Controlling
Telefon: 05471/808-60
Telefax: 05471/808-99
Internet: www.bohmte.de
E-Mail: bockrath@bohmte.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3
Beteiligungen der Gemeinde Bohmte ... 5
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen ... 8
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) ... 8
Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg) ... 17
II. Verkehr ... 24
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL) ... 24
Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO) ... 30
III. Versorgung ... 36
BürgerEnergie Bohmte e. G. ... 36
BürgerWärme Bohmte e. G. ... 40
Wasserverband Wittlage ... 43
Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG ... 50
IV. Sonstige ... 51
Vereinigte Volksbank Bramgau-Osnabrück-Wittlage e. G. ... 51
Kreismusikschule Osnabrück e. V. ... 53
ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G. ... 55
Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH ... 59
Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden ... 61
Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen ... 70
Erläuterung ausgewählter Kennzahlen ... 73

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement).

Mit dem Beteiligungsbericht wird ein schneller Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde gegeben. Rechtliche Grundlage für die Erstellung des Berichts ist § 151 NKomVG.
Danach haben die Kommunen einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über die Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.
Der Beteiligungsbericht enthält insbesondere Angaben über:

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Als Beteiligung gilt die aktive Teilnahme an der Tätigkeit des Unternehmens oder der Errichtung, sei es durch ein finanzielles Engagement (sog. unechte Beteiligung), sei es durch die Ausübung von Rechten als Mitglied oder Mitinhaber (sog. echte Beteiligung).
Die Gemeinde Bohmte hat einen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben auf Gesellschaften des privaten Rechts übertragen. Mit dem Beteiligungsbericht informiert die Gemeinde Bohmte in einem ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten ihrer Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und ihrer Beteiligungen daran. Einer Gemeinde kann unter den Voraussetzungen des § 137 NKomVG ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. kann sie daran beteiligt sein. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Gemeinde nicht auf einen bestimmten Betrag begrenzt werden kann. Daher sind privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde i. d. R. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs) oder Aktiengesellschaften (AGs). Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da diese der Gemeinde bessere Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Geschäftspolitik gibt. Bessere Möglichkeiten der Einflussnahme sind durch die Festlegungen im Gesellschaftsvertrag, die Besetzung des Aufsichtsrates (soweit vorhanden) und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung sichergestellt. In jedem Fall hat eine Gemeinde als Eigentümer eine besondere Rechtsstellung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen in Privatrechtsform, für deren Gründung oder Beteiligung die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde erforderlich ist und bei denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, diverse Vorschriften zu Planung, Jahresabschluss und Prüfung in der Satzung des Unternehmens festzuschreiben.

Die Gemeinde Bohmte hat wirtschaftliche Beteiligungen in Form von GmbHs und eingetragenen Genossenschaften (e. G.). Darüber hinaus ist sie Mitglied im Wasserverband Wittlage, der Kreismusikschule Osnabrück e. V. und in weiteren Vereinen.

Die **GmbH** ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern derselben gem. § 13 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes nur das Gesellschaftsvermögen. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000 € betragen. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft durch den Gesellschaftsvertrag selbst regeln. Organe der

GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nicht zwingend vorgeschrieben.

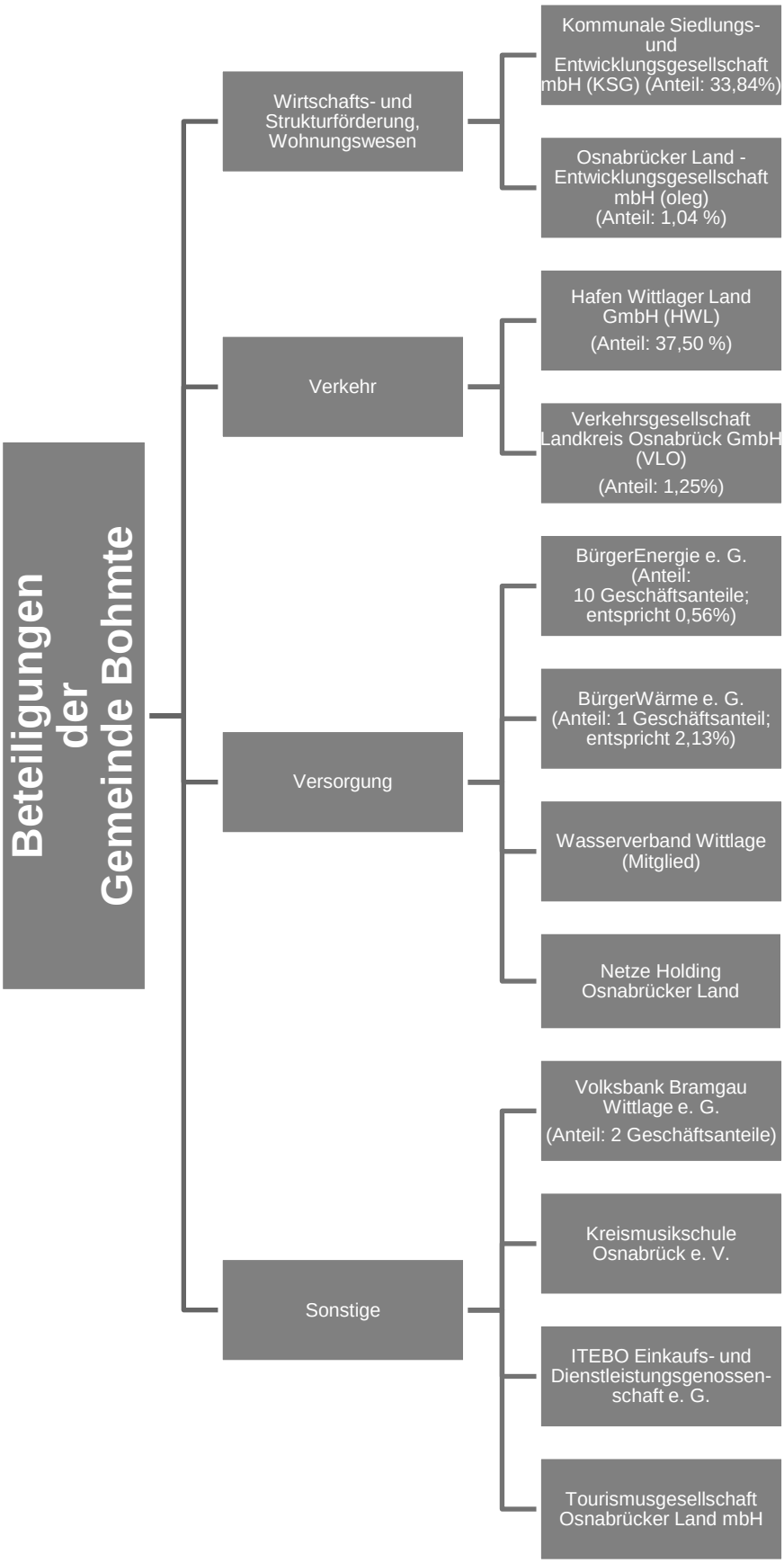
Die **e. G.** ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist nach § 1 Abs. 1 des Genossenschaftsgesetzes eine Gesellschaft von nicht geschlossener, d. h. von freier und wechselnder Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb und die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Eine Genossenschaft ermöglicht der Gemeinde, sich mit einer Genossenschaftseinlage zu beteiligen. Die Haftung der Gemeinde ist auf die Höhe der Einlage begrenzt. Es können allerdings in der Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden. Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Mitgliedschaftsrechte können in der Generalversammlung wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand wahrgenommen.

Zuständig für alle Beteiligungsangelegenheiten ist der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft.

Der Bericht gibt Informationen über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaften und gewährt zudem einen Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen. Der Beteiligungsbericht basiert auf den testierten Prüfberichten der Jahresabschlüsse (gem. § 242 HGB) für das Geschäftsjahr 2023.

Alle in diesem Beteiligungsbericht genannten Daten und Namen der Mitglieder in den jeweiligen Organen der Gesellschaften basieren auf dem jeweiligen Wirtschaftsprüfungsbericht per 31.12.2024.
Alle Gesellschaften, Genossenschaften haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr.

Der Beteiligungsbericht kann auf der Homepage der Gemeinde Bohmte als PDF-Dokument heruntergeladen werden und liegt im Rathaus zur Einsichtnahme aus.


Beteiligungen der Gemeinde Bohmte
Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KSG) (Anteil: 33,84%)
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg) (Anteil: 1,04 %)
Verkehr
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL) (Anteil: 37,50 %)
Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO) (Anteil: 1,25%)
Versorgung
BürgerEnergie e. G. (Anteil: 10 Geschäftsanteile; entspricht 0,56%)
BürgerWärme e. G. (Anteil: 1 Geschäftsanteil; entspricht 2,13%)
Wasserverband Wittlage (Mitglied)
Netze Holding Osnabrücker Land
Sonstige
Volksbank Bramgau Wittlage e. G. (Anteil: 2 Geschäftsanteile)
Kreismusikschule Osnabrück e. V.
ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossen-schaft e. G.
Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH

Beteiligungen im Überblick

	Bilanzdaten					GuV-Daten		
	Anteil der Gemeinde	Anlage-vermögen (in EUR)	Eigenkapital (in EUR)	Gezeichnetes Kapital (in EUR)*	Bilanzsumme (in EUR)	Umsatzerlöse (in EUR)	Abschrei-bungen (in EUR)	Jahres-ergebnis (in EUR)*²
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen								
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	33,84%	734.692,96	2.234.988,12	150.000,00	17.959.243,83	652.025,31	25.309,00	-2.929,84
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	1,04%	9.679,00	2.365.791,14	123.648,00	60.500.433,54	2.536.312,70	5.357,87	403.699,97
II. Verkehr								
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	37,50%	17.434.671,52	71.906,75	40.000,00	26.420.003,44	246.351,18	414.864,00	0,00
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	1,25%	24.251.335,58	1.759.800,00	579.800,00	27.811.789,13	31.467.581,50	1.191.965,56	0,00
III. Versorgung								
BürgerEnergie e. G.	0,56%	252.326,00	287.718,49	177.000,00	342.604,78	80.634,63	42.242,00	14.820,05
BürgerWärme e. G.	2,13%	782.135,00	104.474,68	5.700,00	819.251,91	205.250,09	69.763,00	-1.953,43
Wasserverband	Mitglied	92.250.889,18	14.957.958,07	5.134.368,25	95.885.187,57	18.672.306,96	4.284.242,59	-192.032,91

* Geschäftsguthaben/Verbandskapital

*² nach Entnahme aus der Kapitalrücklage/Verlustabdeckung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	Anlagenintensität des AV		Vorratsintensität		Eigenkapitalquote		Verschuldungsgrad	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen								
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	4,09%	5,05%	77,51%	78,40%	12,44%	14,88%	7,02	5,70
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	0,02%	0,02%	79,92%	89,66%	3,91%	3,69%	24,48	25,92
II. Verkehr								
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	65,99%	66,61%	32,57%	32,11%	0,27%	0,71%	290,99	111,00
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	87,20%	80,86%	0,00%	0,00%	6,33%	5,89%	7,84	7,54
III. Versorgung								
BürgerEnergie e. G.	73,65%	77,27%	0,00%	0,00%	83,98%	74,84%	0,19	0,34
BürgerWärme e. G.	95,47%	95,30%	0,00%	0,00%	12,75%	12,27%	6,84	7,15
Wasserverband	96,21%	96,31%	0,68%	0,62%	15,60%	16,02%	3,55	3,45

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)

Sitz:	Lindenstr. 41/43 49152 Bad Essen
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	31.01.1922
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (44 Anteile = 33,84%) Gemeinde Bad Essen (43 Anteile = 33,08%) Gemeinde Ostercappeln (43 Anteile = 33,08%)
Stammkapital:	150.000 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Erik Ballmeyer, Ostercappeln
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Karl Koopmann Martin Schütz Marcus Unger Je 3 Vertreter der Gemeinden Bohmte, Bad Essen und Ostercappeln

Gegenstand des Unternehmens:
Ursprünglicher Gegenstand des Unternehmens war die „Betätigung gemeinnütziger Siedlung auf dem Lande“ im Sinne der §§ 1 und 16 des Reichssiedlungsgesetzes sowie die „Begründung neuer Kleinsiedlungen“ und die „Pflege des Kleinwohnungsbaues“ im Bereich des Kreises Wittlage. Die Tätigkeit der Gesellschaft sollte dabei „im Wesentlichen der Förderung der minderbemittelten Volksklassen“ dienen. Spätere Schwerpunkte waren neben der Verwaltung der gesellschaftseigenen Mietwohnungen der Erwerb, die Finanzierung, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zum Zwecke der Wohnbebauung auf der Grundlage der gemeindlichen Planungen.
Durch Gesellschafterbeschluss vom 24.08.2004 wurde die Gesellschaft in „Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)“ umfirmiert und die Satzung neu gefasst. Gegenstand des Unternehmens ist demnach der Erwerb und die anschließende Verwertung von Grundstücken für den Wohnungsbau sowie für die gewerbliche und industrielle Nutzung. Dazu gehört auch die Übernahme der Erschließung von Baugebieten. Diese Erschließung soll nicht in Eigenregie, sondern durch zu beauftragende Unternehmen erfolgen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich nur auf den Altkreis Wittlage.

Lage des Unternehmens:
Bei einer Summe von 17.601.154,33 € schließt die Bilanz mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.929,84 € ab. In 2023 wurde ein Jahresfehlbetrag von 501.745,24 € ausgewiesen.

In 2024 konnten Grundstücke in verschiedenen Baugebieten weiterveräußert werden. Die Kaufpreiszahlungen sind zur Darlehnstilgung verplant und zu verwenden. Entstehende Verluste in den Abrechnungsgebieten wurden bzw. werden von der jeweiligen Gemeinde ausgeglichen.

Erläuterungen zur Vermögenslage:
Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.202 T€ auf 10.828 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen ein höherer Bestand der Vorräte (um 2.132 T€) vermindert um vereinnahmte Anzahlungen auf Erschließungsmaßnahmen (um 722 T€), die vom Vorratsvermögen aktivisch abgesetzt werden sowie eine Erhöhung der liquiden Mittel um 863 T€.
Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen ist mit 6,8 %, bei erhöhter Bilanzsumme vermindert.
Die Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um die planmäßigen Abschreibungen vermindert (um 25 T€). Zugänge sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.

Den noch nicht abgeschlossenen Erschließungs- und Baumaßnahmen (6.146 T€) stehen erhaltene Anzahlungen auf Erschließungsmaßnahmen (ohne Anzahlungen auf Grundstücke) von 7.131 T€ gegenüber.
Die Erschließungs- und Baumaßnahmen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 16 T€. Der Ausweis der bewerteten Grundstücksflächen erhöht sich um insgesamt 2.116 T€. Angeschafft wurden Flächen von 54.749 m² einschließlich Tausch- und Ersatzflächen. Es wurden insgesamt Flächen von 9.308 m² verkauft. Der gesamte Flächenbestand der Gesellschaft zum 31. Dezember des Berichtsjahres beträgt nunmehr 405.257 m² (Vorjahr: 359.816 m²).
Die Forderungen im Verbundbereich (493 T€) resultieren im Wesentlichen aus der Finanzierung der Maßnahmen an der Haupt- und Realschule Bad Essen sowie dem Feuerwehrgerätehaus Bohmte. Die Maßnahmen sind durch die Gesellschaft fremdfinanziert.
Die Sonstigen Vermögensgegenstände beruhen im Wesentlichen auf Forderungen aus Steuerüberzahlungen und -erstattungen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um 3 T€ (= 0,1 %) auf 2.235 T€ verringert. Die Veränderung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2024 (-3 T€).
Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 20,6 % des Gesamtkapitals (Vorjahr 25,9 %). Bezieht man noch die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in die Betrachtung mit ein, so ergibt sich insgesamt ein langfristig verfügbares Kapital von 9.868 T€, das sind 91,1 % (Vorjahr: 90,0 %) des Gesamtkapitals bei insgesamt erhöhter Bilanzsumme.
Das kurzfristig verfügbare Kapital (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) hat sich um 97 T€ auf 960 T€ erhöht. Steuerrückstellungen wurden in Höhe von 87 T€ verbraucht.
Die sonstigen Rückstellungen erhöhen sich (um 156 T€) für ausstehende Erschließungsarbeiten, die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (um 27 T€) ist stichtagsbedingt.

Erläuterungen zur Ertragslage:
Die Betriebsleistung der Gesellschaft hat sich gegenüber 2023 um 215 T€ auf 652 T€ verbessert. Aus Grundstücksverkäufen konnten Erlöse in Höhe von 553 T€ (Vorjahr: 340 T€) realisiert werden. Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 20 T€ (Vorjahr: 22 T€) enthalten Stromeinspeisevergütungen aus den Photovoltaikanlagen. Die Mieteinnahmen sind mit 79 T€ (Vorjahr 75 T€) ausgewiesen. Die Mieteinnahmen beinhalten auch Pachten für im Anlagevermögen enthaltenes Grundvermögen.
Der Materialaufwand (338 T€) besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen (332 T€). Die Gesellschaft veräußerte Flächen von 9.308 m².
Die Abschreibungen auf Sachanlagen (25 T€) sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 38 T€ zeigen sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls unverändert.
Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zu 2023 um 668 T€ auf 239 T€ verbessert.
Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 75 T€ verschlechtert (241 T€, Vorjahr: 166 T€). Dies ist eine Folge der kurzfristigen Zinsvereinbarungen, deren Anpassungen an den Kapitalmarkt und neu aufgenommener Darlehen. Unverändert fortschreitend sind jedoch planmäßige Tilgungen.
Insgesamt ergibt sich in 2024 ein Jahresfehlbetrag von -3 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 502 T€); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 499 T€ verbessert.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die KSG hält zurzeit das Eigentum an verschiedenen Grundstücken in der Gemeinde Bohmte. Die Aufträge zum Erwerb der Flächen sind über städtebauliche Verträge zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG geregelt. Die Finanzierung der Flächen erfolgt über Darlehen der KSG, die wiederum durch Bürgschaften der Gemeinde Bohmte abgesichert sind. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien zu den Bürgschaften und zu den städtebaulichen Verträgen liegen ebenso vor, wie die erforderlichen Genehmigungen der Kommunalaufsicht.

Für das Feuerwehrgerätehaus in Bohmte besteht ein Kredit- und Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG. Hier hat die Gemeinde Bohmte im Jahr 2009 eine Bürgschaft i. H. v. 1.387.000 € übernommen. (Ratsbeschluss: 02.03.2009; Darlehen/Bürgschaft bis 30.09.2027)

Die Darlehensfinanzierung der KSG für den Flächenerwerb in der Ortsmitte von Bohmte (1.970 qm) könnte über eine Ausfallbürgschaft der Gemeinde Bohmte (2015: 233.500 €) abgesichert werden. Bisher wurde jedoch noch kein Darlehen beantragt. (Ratsbeschluss: 16.07.2015)

Für Baulandflächen in Herringhausen-Feldkamp (14.462 qm) hat die Gemeinde Bohmte eine Bürgschaft (2015: 105.000 €; Verlängerung im Jahr 2020 bis 2025) übernommen. (Ratsbeschluss: 23.04.2015; Darlehen/Bürgschaft im Jahr 2020 bis 30.12.2025 verlängert)

Für die zukünftige Wohnbaulandentwicklung wurde die Übernahme einer Bürgschaft i. H. v. 65.000 € für landwirtschaftliche Flächen als Tauschland (9.246 qm) beschlossen. Derzeit wurde noch kein Darlehen aufgenommen. (Ratsbeschluss: 20.06.2016)

Für die Entwicklung von Wohnbauflächen in Hunteburg für das Baugebiet „An der Lammert“ hat die Gemeinde Bohmte den städtebaulichen Vertrag abgeschlossen, jedoch noch nicht die Übernahme einer Bürgschaft (2016: 549.800 €; 11.677 qm) beschlossen. Bisher wurde noch kein Darlehen aufgenommen und somit kommt es derzeit auch zu keiner Inanspruchnahme der Bürgschaft. (Ratsbeschluss: 20.06.2016)

Die Gemeinde Bohmte hat für die notwendige Finanzierung des Kaufpreises (2017: 1.040.000 €) für den Kaufvertrag über den Erwerb der landwirtschaftlichen Flächen und Wohnbaugrundstücken (rd. 9,3 ha) eine entsprechende Bürgschaftserklärung abgegeben. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30.06.2021. (Ratsbeschluss: 26.01.2017; Darlehen/Bürgschaft im Jahr 2021 bis 30.06.2023 verlängert; Darlehen/Bürgschaft im Jahr 2023 bis 30.06.2028 verlängert)

Die erforderliche Darlehensfinanzierung für das Baugebiet „In der Oelinger Heide“ wird durch eine Bürgschaftsübernahme der Gemeinde Bohmte (2017: 6.500.000 €) abgesichert. (Ratsbeschluss: 15.06.2017) Im Jahr 2017 wurde ein Darlehen i. H. v. 700.000 € aufgenommen. Im Jahr 2018 wurde ein Darlehen i. H. v. 1.000.000 € (Tilgung im Jahr 2018 i. H. v. 350.000 €) aufgenommen. Der Stand der Darlehensaufnahmen für dieses Baugebiet beträgt zum Jahresende 2019 1.350.000 €. Im Jahr 2020 wurde ein Darlehen i. H. v. 800.000 € aufgenommen. Im Jahr 2022 wurde ein Darlehen i. H. v. 1.400.000 € aufgenommen, welches das Darlehen mit dem Restbetrag i. H. v. 650 T€ abgelöst hat und eine Neuaufnahme ist. Der Stand der bisher aufgenommenen Darlehen beträgt somit 2.200.000 €. Es erfolgte eine Tilgung des Darlehens über 700 T€ zum 31.12.2022 (zum Laufzeitende). (Darlehen/Bürgschaften bis 31.12.2026 und 28.02.2027)

Die KSG hat Flächen (3,6 ha) in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen erworben, wofür die Gemeinde Bohmte eine Bürgschaft i. H. v. 1.000.000 € eingegangen ist (Ratsbeschluss vom 19.09.2018; Darlehen/Bürgschaft i. H. v. 810.000 € bis 30.06.2027 verlängert)

Die erforderliche Darlehensfinanzierung für das Baugebiet „An der Furth“ wird durch eine Bürgschaftsübernahme der Gemeinde Bohmte (2020: 2.652.000 €) abgesichert. (Ratsbeschluss: 08.10.2020; Darlehen/Bürgschaft i. H. v. 660.000 € im Jahr 2023 bis 30.09.2026 verlängert)

Die Darlehensfinanzierung für die Wohnbauflächen in Bohmte – Im Heidegrund – wird bei Inanspruchnahme durch eine Bürgschaft seitens der Gemeinde Bohmte abgesichert (Ratsbeschluss: 25.03.2021; Darlehen/Bürgschaft i. H. v. 1.700.000 € im Jahr 2024 bis 30.04.2027)

Für die Entwicklung des Baugebiets in Feldkamp hat die Gemeinde Bohmte für den Abschluss eines Darlehens die Übernahme einer Bürgschaft i. H. v. 1.200.000 € beschlossen. Bisher wurde noch kein Darlehen aufgenommen und somit kommt es derzeit auch zu keiner Inanspruchnahme der Bürgschaft. (Ratsbeschluss: 31.03.2022)

Für die Entwicklung des Baugebiets an der Herringhauser Straße in Hunteburg – Lückenschluss – hat die Gemeinde Bohmte für den Abschluss eines Darlehens die Übernahme einer Bürgschaft i. H. v. 600.000 € beschlossen. Bisher wurde noch kein Darlehen aufgenommen und somit kommt es derzeit auch zu keiner Inanspruchnahme der Bürgschaft. (Ratsbeschluss: 29.06.2023)

Die Darlehensfinanzierung für 3 Teilflächen in Bohmte wird durch eine Bürgschaftsübernahme der Gemeinde Bohmte (2025: 1.038.000 €) abgesichert. Bisher wurde noch kein Darlehen

aufgenommen und somit kommt es derzeit auch zu keiner Inanspruchnahme der Bürgschaft. (Ratsbeschluss: 26.06.2015)

Entwicklung des Unternehmens:
Die Geschäftsführung sieht ein Risiko in der demographischen Entwicklung, da diese zu einer veränderten Nachfrage nach Baugebieten führen kann. Gleichzeitig weist die Geschäftsführung aber darauf hin, dass hierin auch eine Chance liegen kann, wenn es gelingt, die geänderten Bedürfnisse der Kunden zu befriedigen. In den kommenden Jahren erwartet die Geschäftsführung ein ausgeglichenes Ergebnis.

Aktuelle Entwicklungen bei den einzelnen Projekten

a) Baugebiet „Südliches Brookfeld“, Ortschaft Herringhausen
Die Arbeiten zur Errichtung der Wohnhäuser sind zum größten Teil abgeschlossen. Der Endausbau der vorhandenen Straße befindet sich in der Ausführung. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2025 geplant. Der Ausbau der Dübberortstraße, der im Zusammenhang mit dem Endausbau eingeplant ist, wird nur teilweise erfolgen. Die Straße Dübberort wird in ihrem Verlauf noch verändert, so dass der Ausbau des zu verschwenkenden Teilstücks zu einem späteren Zeitpunkt (mit den Erschließungsarbeiten zum Neubau des Feuerwehrhaus Herringhausen, geplant für das Jahr 2026) erfolgt. Es bleibt abzuwarten, ob der bereits ausgeschriebene Rahmen der Ausbauarbeiten zu den vereinbarten Konditionen durchgeführt werden kann.
Nach ursprünglicher Prognose wurde für dieses Baugebiet mit einem kleinen Überschuss zugunsten der KSG gerechnet.

b) Baugebiet „In der Oelinger Heide“, Ortschaft Stirpe-Oelingen
Von den 103 Baugrundstücken sind derzeit 72 (75) Grundstücke per notariellen Vertrag verkauft. Für die verbleibenden Grundstücke werden derzeit noch Interessenten gesucht, wobei die Gemeinde Bohmte, respektive die KSG, bislang noch keine Werbemaßnahmen ergriffen hat.
Der Endausbau soll bis Dezember 2026 fertiggestellt werden. Auch hier bleibt abzuwarten, ob der Endausbau für die seinerzeit vereinbarten Konditionen erfolgen kann.

c) Baugebiet „Im Gänseorte“, Ortschaft Hunteburg
In der Ortschaft Hunteburg soll an der Straße „Bramscher Weg“, Ecke Einfahrt „An der Furth“ ein neues Baugebiet entstehen.
Die Ausschreibung für die Durchführung der Erschließungsplanung wird 2025 erfolgen, so dass die nachfolgende Ausschreibung der Erschließungsarbeiten im 3 Quartal 2026 stattfinden kann. Mit einer baureifen Verfügbarkeit der Grundstücke ist Anfang 2027 zu rechnen.
Eine Vermarktung der Grundstücke soll auf Wunsch der Politik parallel mit dem Baugebiet „Im Heidegrund“ Ende 2025/Anfang 2026 starten.

d) Baugebiet „Im Heidegrund“, Ortschaft Bohmte
Ein Planungsbüro für die Erschließungsplanung konnte zwischenzeitlich beauftragt werden. Die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten ist für das 4. Quartal 2025 geplant. Im Anschluss soll ein Kaufpreis festgesetzt werden und parallel zu den Erschließungsarbeiten mit der Vermarktung begonnen werden.
Mit einer baureifen Verfügbarkeit der Grundstücke ist im Laufe des Jahres 2026 zur rechnen.

e) Bauplätze Verlängerung „Beethovenstraße“, Ortschaft Bohmte
Die öffentliche Ausschreibung ist zu keinem positiven Abschluss gekommen. Eine beschränkte Ausschreibung, mit Beteiligung der diversen Investoren auf der Interessentenliste, ist für Ende 2025 geplant. Es bleibt abzuwarten wie hier die Resonanz ausfällt.

f) Baugebiet „Im Busche“, Ortschaft Hunteburg

In der Ortschaft Hunteburg konnte erfreulicherweise eine bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche erworben werden. Die Verhandlungen mit dem Eigentümer der Grünfläche an der Herringhauser Straße zwischen den Siedlungen „Am Schelenbusch“ und „Wilhelm-Kobbe-Straße“ sind noch nicht abgeschlossen.

Die Bauleitplanung für das Baugebiet wird nach Abschluss der Vermarktung der Flächen im Baugebiet „Im Gänseorte“ starten.

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	685.877,46		700.948,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	46.715,00		56.953,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,50		0,50
		732.592,96	757.901,96
II. Finanzanlagen			
1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.100,00		2.100,00
		2.100,00	2.100,00
		734.692,96	760.001,96
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Noch nicht abgeschlossene Erschließungs- und Baumaßnahmen	6.146.130,73		6.129.508,13
2. Grundstücke	7.774.257,08		5.658.524,55
		13.920.387,81	11.788.032,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	493.333,18		656.463,25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	359.941,54		241.132,73
		853.274,72	897.595,98
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.441.032,40		1.577.521,50
		2.441.032,40	1.577.521,50
		17.214.694,93	14.263.150,16
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	9.855,94		12.146,69
		9.855,94	12.146,69
		17.959.243,83	15.035.298,81

PASSIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00		150.000,00
II. Kapitalrücklage	10.680,83		10.680,83
III. Gewinnvortrag	2.077.237,13		2.578.982,37
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.929,84		-501.745,24
		2.234.988,12	2.237.917,96
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	11.431,55		98.397,85
2. Sonstige Rückstellungen	755.089,50		599.000,00
		766.521,05	697.397,85
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.633.218,72		5.524.581,15
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.130.756,29		6.408.929,63
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142.762,68		115.626,93
4. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Bad Essen	10.777,73		10.777,73
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.936,94		1.020,55
		14.922.452,36	12.060.935,99
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	35.282,30		39.047,01
		35.282,30	39.047,01
		17.959.243,83	15.035.298,81

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR		2023 EUR
1. Umsatzerlöse		652.025,31	437.008,86
2. Sonstige betriebliche Erträge		0,00	0,00
3. Gesamtleistung		652.025,31	437.008,86
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen	332.296,14		784.322,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.877,32		6.599,28
		338.173,46	790.921,60
5. Rohergebnis		313.851,85	-353.912,74
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.900,00		9.500,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.112,00		2.112,00
		12.012,00	11.612,00
7. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.309,00		25.309,00
		25.309,00	25.309,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		37.740,90	38.631,66
9. Betriebsergebnis		238.789,95	-429.465,40
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		241.304,40	165.664,84
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		415,39	93.385,00
13. Ergebnis nach Steuern		-2.929,84	-501.745,24
14. Sonstige Steuern		0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-2.929,84	-501.745,24

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024

		2024 TEUR		2023 TEUR
	Periodenergebnis	-3		-502
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25		26
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	156		-90
+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie and. Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-2.249		-144
+	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	750		396
+	Zinsaufwendungen	241		166
-	Verlustübernahme aus Gebietsabwicklung durch die Gemeinden	0		0
+/-	Ertragsteuerertrag/-aufwand	-1		-93
-	Ertragsteuerzahlungen	-86		-76
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-1.167**	**-317**
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		**0**	**0**
+	Kapitaldiensterstattungen durch die Gemeinden	176		182
-	Auszahlungen zu Kapitaldiensterstattungen der Gemeinden	-13		-16
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.300		0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-192		-349
-	Einzahlungen/Verrechnungen für Verlustausgl.	0		0
-	Gezahlte Zinsen	-241		-166
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**2.030**	**-349**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		863	-666
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.578	2.244
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**2.441**	**1.578**
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode			
+	Zahlungsmittel		2.441	1.578
-	Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten		0	0
			2.441	1.578

Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)

Sitz:	Am Schölerberg 1 49082 Osnabrück
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	24.02.1994
Gesellschafter:	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, SG insgesamt (40.960,00 = 33,8%) davon Gemeinde Bohmte: 1.280,00 € = 1,04% Landkreis Osnabrück (40.960,00 € = 33,13%) Sparkasse Osnabrück (20.480,00 = 16,56%) Kreissparkasse BSB (10.240,00 = 8,28%) Kreissparkasse Melle (10.240,00 = 8,28%)
Stammkapital:	123.648,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage (bis 31.07.2023) Peter Vahrenkamp (seit 01.07.2023)
Aufsichtsrat:	Landrätin Anna Kebschull, LK OS (Vorsitzende) Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (stellv. Vorsitzende) Kreistagsabgeordneter Bernhard Strootmann Kreistagsabgeordneter Guido Pott Bürgermeister Klaus Menke, Ankum Bürgermeister Marc Schewski, Hilter Bürgermeister Viktor Hermeler, Belm Bürgermeister Hermann Dreising, Voltlage Vorstandsmitglied Andre Schüller, Osnabrück Vorstandsvorsitzender KSK Bersenbrück Bernd Heinemann, Bersenbrück Vorstandsvorsitzender KSK Melle Frank Finkmann, Melle
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Stellvertretung: Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Gegenstand des Unternehmens:
Satzungsgemäßer Gegenstand der oleg ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Landkreises Osnabrück durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrieansiedlung, Beschaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten.
Dabei agiert die oleg zum einen als Dienstleister für die Städte und Gemeinden im Landkreis Osnabrück. Zum anderen veräußert die oleg Gewerbeflächen an Unternehmen aus dem Landkreis Osnabrück sowie außerhalb des Wirtschaftsraumes.
Mit der Niedersächsischen Land-Entwicklungsgesellschaft NLG existiert neben der oleg ein weiterer Dienstleister, der im kommunalen Auftrag im Landkreis Osnabrück Gewerbeflächenentwicklung betreibt. Darüber hinaus verfügen einige Gemeinden über eigenständige Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaften.
Die oleg betätigt sich ausschließlich im Bereich der Entwicklung von Gewerbeflächen, Gewerbeimmobilien und regionaler Wirtschaftsentwicklung. Zudem werden im Rahmen von beauftragten Gutachten die Standortbedingungen untersucht. Eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im klassischen Sinne betreibt die oleg nicht.

Lage des Unternehmens:
Im Einzelnen entsprachen die Aktivitäten unserer Gesellschaft im Jahre 2024 den in den Gesellschaftsverträgen vom 09.06.2015 sowie dem neuen Gesellschaftervertrag vom 06.06.2024 zur Verfolgung des o.g. Gegenstandes definierten und entsprechend den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates umgesetzten Tätigkeiten.
Die oleg ist seit dem 01.03.2012 eingegliedert in den Geschäftsbereich Wirtschaft und Arbeit des Landkreises Osnabrück, um Wirtschafts- und Arbeitsmarktfragen deutlich enger zu vernetzen und die Dienstleistungen für die Unternehmen der Region zielgenauer auszurichten.
Im Geschäftsjahr 2024 wirkten sich die Kriege zwischen der Ukraine und Russland und der Krieg im Gazastreifen auf die Wirtschaft aus. Investitionsunsicherheiten, hohe Energiepreise, eine hohe Inflation und das andauernde hohe Zinsniveau trübten weiter die Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Auch Probleme in den Lieferketten stellen für Betriebe weiter eine Herausforderung dar. Erschwerend hinzu kam die Lage der Bauwirtschaft. Die hohen Baukosten in Kombination mit gestiegenen Zinsen und gestrichenen Fördermitteln, haben zu einer anhaltenden Investitionsunsicherheit und einem Stopp vieler Bauprojekte geführt. Entsprechend konnte auch 2024 nicht wie geplant ein Investor für eine Immobilie für Seniorenpflege im Bereich des Krankenhauses Dissen gefunden werden. Im Bereich des Wohnungsbaus führte dies zu Verzögerungen bei dem Baubeginn von Mehrfamilienhäusern im Bereich des Krankenhauses Dissen. Dennoch konnten hier acht Flurstücke für Kettenhäuser sowie zwei Grundstücke für Mehrfamilienhausbebauung an regionale Investoren veräußert werden. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen ist immer noch schwächer als 2021 / 2022, ist 2024 aber im Vergleich zu 2023 wieder angestiegen. Weiterhin wirken sich die limitierenden Wirtschaftsfaktoren durch die Lage am Markt und die gestiegenen Zins- und Baukosten aus. Die Zinssenkungen im zweiten Halbjahr haben die Investitionstätigkeit aber wieder angeregt. Nachdem 2023 gar kein Gewerbegrundstück von der oleg veräußert werden konnte, hat sich die Nachfrage 2024 leicht belebt. In 2024 wurde ein Gewerbegrundstück aus dem Bestand der oleg in Fürstenau veräußert. Zudem wurden in Belm und in Eggermühlen Verhandlungen mit jeweils drei Unternehmen geführt, von denen zwei Anfang 2025 in Eggermühlen beurkundet wurden. Die weiteren Verträge können voraussichtlich 2025 ebenfalls abgeschlossen werden. Ein Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2024 war das Projekt Homann in Dissen. Für die Entwicklung wurde 2023 gemeinsam mit der Stadt Dissen und zwei Fachbüros ein Antrag auf Städtebauförderungsmittel erarbeitet. In 2024 ist die Aufnahme in das Förderprogramm und im Dezember 2024 eine erste Mittelzusage in Höhe von 2,1 Mio. Euro verteilt auf 6 Jahre erfolgt. Die Entwicklung des Geländes wird in den nächsten Jahren ein Arbeitsschwerpunkt der oleg sein. Seit dem Jahr 2022 werden auf Grundlage eines Gesellschafterbeschlusses Einnahmen aus den Projektgeschäften durch die Abrechnung von Verwaltungskostenpauschalen aus den bilateralen Verträgen der oleg mit Gesellschaftern zur Deckung der Personalaufwendungen verwendet. Hierzu werden die Einnahmen aus Verwaltungskostenpauschalen für die Dauer der Projekte regulär für fünf Jahre abgegrenzt.

Darüber hinaus gehende Personalaufwendungen trägt weiterhin der Landkreis Osnabrück. Um diese Änderungen auch im Gesellschaftsvertrag abzubilden wurde den Gesellschaftern in 2023 eine Aktualisierung des Gesellschaftsvertrags der oleg vorgeschlagen. Die Aktualisierung umfasst eine angepasste Verlustabdeckung im Gesellschaftsvertrag sowie eine Anpassung des Betrauungsakts. Die Gesellschafter haben in der Gesellschafterversammlung am 09.11.2023 beschlossen, die Änderungen wie von der Geschäftsleitung vorgelegt vorzusehen und den jeweiligen Gremien zum Beschluss zu empfehlen. Die Beurkundung des neuen Gesellschaftsvertrags der oleg erfolgte in der Gesellschafterversammlung der oleg am 06.06.2024. Die WIGOS hat 2023 erfolgreich einen Projektantrag zum Thema „Autarke Gewerbegebiete“ bei der Metropolregion Nordwest gestellt. Projektträger ist die Hochschule Osnabrück. Die oleg ist hier als strategischer Partner stark involviert. Es sollen Rahmenbedingungen zur Planung energieautarker Gewerbegebiete erarbeitet werden. Die oleg hat dieses Projekt 2024 maßgeblich mitgestaltet. Im Projekt „HIDDEN Sustainability Champions“ der WIGOS ist die oleg ebenfalls stark eingebunden. Gemeinsam mit dem Praxispartner der Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH (Projektleitung u. wissenschaftlicher Konsortialführer) wurden Ansätze für Nachhaltigkeit in der Region entwickelt und das Thema nachhaltige und energieautarke Flächenentwicklung auch im Rahmen einer gemeinsamen Nachhaltigkeitskonferenz für Wirtschaftsförderer eingebracht.

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:
Die Vermögenslage der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH ist im Wesentlichen durch die im Umlaufvermögen unter den Vorräten ausgewiesenen und zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke im Wert von ca. 48.349 T€ (Vorjahr: 43.408 T€) sowie durch die Guthaben bei Kreditinstituten von ca. 11.107 T€ (Vorjahr 3.721 T€) geprägt.

Erläuterungen zur Ertragslage:
Die Ertragslage ist geprägt durch Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge sowie Buchwertabgänge aus Grundstücksverkäufen, Personalkosten, sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Zinsaufwendungen.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte entsprechend ihres Geschäftsanteils in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung	Betrag
2012	1.190,10 €
2013	1.492,56 €
2014	626,81 €
2015	1.498,47 €
2016	1.250,52 €
2017	217,43 €
2019	1.380,35 €
2020	1.257,29 €
2021	564,85 €
2022	506,09 €
2023	2.337,33 €
2024	1.756,95 €

Entwicklung des Unternehmens:
Aufgrund ihrer Struktur und Aufgabenstellung wird die oleg künftig tendenziell weiter Verluste erwirtschaften. Diese werden nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags von den Gesellschaftern übernommen. Aufgrund der Gesellschaftsstruktur existieren keine bestandsgefährdenden Risiken. Für den Geschäftsbereich der klassischen oleg-Projekte bedeutet dies, die operativen Aktivitäten der oleg zur Gewerbeflächenentwicklung, d.h. der Ankauf und die Vermarktung von Grundstücken, werden durch Verträge mit den Kommunen

abgesichert. Diese sehen u.a. vor, dass die Kommunen nach Ablauf eines Projektes die bis dahin nicht abverkauften Flächen zu den entsprechenden anteiligen Anschaffungskosten auf Verlangen der oleg zurücknehmen. Die Darlehen sind komplett durch Bürgschaften des Landkreises Osnabrück abgesichert. Vor dem Hintergrund der o.g. Risikoabdeckung in den Projekten der oleg sind konkrete Risiken aus den Aktivitäten in den einzelnen Projekten in 2024 grundsätzlich nicht zu erkennen.

Die Verluste des Geschäftsfelds Flächenmanagement werden vom Gesellschafter Landkreis Osnabrück getragen. Im Dezember 2023 wurden seitens der Gesellschafter im Voraus Mittel in Höhe der im Wirtschaftsplan 2024 für beide Geschäftsbereiche geplanten Verluste in die Kapitalrücklage dotiert. Eine Nachdotierung aufgrund des Nachtragswirtschaftsplanes ist nicht erfolgt.

Anders zu bewerten ist im Bereich des Flächenmanagements das Risiko der Marktpreise und die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Flächen. Da niemand über eine vertragliche Andienungspflicht die Grundstücke übernehmen muss und auch Wertverluste nur über Gewinne oder die reguläre Verlustabdeckung ausgeglichen werden können, besteht hier ein höheres Risiko. Aufgrund der stabilen Preise für landwirtschaftliche Flächen ist dieses Risiko aber begrenzt. Risiken, die sich aus dem Handeln der oleg gegenüber Dritten ergeben, sind über entsprechende Versicherungen (z.B. Eigenschadenversicherung, D&O-Versicherung) abgedeckt.

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software und Lizenzen	1,00		1,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.678,00		11.140,00
		9.679,00	11.141,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistunge	0,00		0,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	171.440,99		171.440,99
1. Zum Verkauf bestimmter Grund und Bode	47.925.388,73		42.972.301,62
2. Geleistete Anzahlungen	252.128,93		264.961,66
		48.348.958,65	43.408.704,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.541,10		6.826,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände	848.343,40		1.119.382,25
		855.884,50	1.126.208,34
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.106.798,74		3.721.332,52
		11.106.798,74	3.721.332,52
		60.311.641,89	48.256.245,13
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	179.112,65		145.737,21
		179.112,65	145.737,21
		60.500.433,54	48.413.123,34

PASSIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	123.648,00		123.648,00
		123.648,00	123.648,00
II. Kapitalrücklage	1.838.443,17		1.303.392,25
III. Bilanzgewinn	403.699,97		361.516,65
		2.242.143,14	1.664.908,90
		2.365.791,14	1.788.556,90
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	295.000,00		237.800,00
		295.000,00	237.800,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.575.121,04		42.488.787,29
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	298.512,10		88.428,07
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.954,92		218.440,68
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.691.692,59		3.318.796,30
		57.613.280,65	46.114.452,34
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	226.361,75		272.314,10
		226.361,75	272.314,10
		60.500.433,54	48.413.123,34
		0,00	0,00

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR		2023 EUR
1. Umsatzerlöse	2.536.312,70		2.938.360,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.066.110,12		829.224,00
		3.602.422,82	3.767.584,08
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für erworbene Grundstücke	2.202.716,45		2.488.453,68
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	400.553,33		328.813,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	89.793,75		74.214,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.357,87		10.969,49
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	407.542,49		295.603,81
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		0,80
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.102.243,67		824.359,35
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,00		0,05
10. Ergebnis nach Steuern		-605.783,74	-254.829,72
11. Sonstige Steuern		131.651,95	117.164,15
12. Jahresfehlbetrag		-737.435,69	-371.993,87
13. Gewinnvortrag		403.699,97	361.516,65
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage		737.435,69	371.993,87
15. Bilanzgewinn		403.699,97	361.516,65

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024

		2024 TEUR		2023 TEUR
	Periodenergebnis	-737		-372
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5		11
+	Abnahme der Rückstellungen	57		5
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			
+	Zunahme der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.702		-5.371
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	368		823
+/-	Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	0		0
+	Zinsaufwendungen	1.102		824
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-3.907**	**-4.080**
-	Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4		-10
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		**-4**	**-10**
+	Einzahlungen von Gesellschaftern in die Kapitalrücklage	1.285		956
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	16.820		8.700
-	Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	-5.734		-4.490
-	Gezahlte Zinsen	-1.102		-824
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**11.269**	**4.342**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		7.358	252
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		3.721	3.469
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**11.079**	**3.721**

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)

Sitz:	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	13.03.2012
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (37,5%) Gemeinde Bad Essen (6,25) Gemeinde Ostercappeln (6,25%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (50%)
Stammkapital:	40.000,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Susanne Neuenfeldt
Aufsichtsrat:	Landrätin Anna Kebschull (Vorsitzende), Osnabrück Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (stellv. Vorsitzende), LK OS Johannes Eichholz, Bad Laer Jutta Olbricht, Georgsmarienhütte Anette Gottlieb, Bad Essen Ursula Möhr-Loos, Bad Essen Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Erik Ballmeyer, Ostercappeln Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Thomas Rehme Lars Büttner Arnd Sehlmeyer Patrick Buchsbaum
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger Stellvertretung: Mathias Westermeyer

Gegenstand des Unternehmens:
Zweck des Unternehmens ist der Aufbau, der Ausbau und der Betrieb eines Güter- und Containerhafens sowie die damit in Zusammenhang stehende Flächenerschließung inkl. Flächenankauf am Standort Bohmte sowie alle hiermit zusammenhängenden Rechtsgeschäfte.

Lage des Unternehmens:
Die Aktivitäten der Geschäftsführung bezogen sich im Wirtschaftsjahr 2024 schwerpunktmäßig auf folgende Aufgabenbereiche:

1. Entwicklung von Geschäftsfeldern für den Massenguthafen mit Containerumschlag.
2. Verwaltung der Grundstücke, Immobilien und Vermietungen/Verpachtungen
3. Abschluss eines Tauschvertrages mit Barauflage mit der Firma Amprion für den Standort Konverter Station
4. Fertigstellung der Außenanlagen
5. EU-weite Ausschreibung für die Konzession einer Beteiligung an einer Betreibergesellschaft für den Hafen. Verhandlungsgespräche mit dem Alleinbieter Rhenus.
6. Beteiligung und Ausarbeitung von Anträgen für Förderprogramme.
7. Anfertigung eines Perspektivpapiers

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:
Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2024 26,420 Mio. € (Vorjahr 26,797 Mio. €).
Auf der Aktivseite sind insbesondere die Grundstücke für die Entwicklung eines hafenaffinen Gewerbegebiets (Sachanlagen) sowie die dafür notwendigen Tauschgrundstücke (Vorräte) abgebildet.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2024 stets ausreichend.

Erläuterungen zur Ertragslage:
Die Hafen Wittlager Land GmbH hat im Wirtschaftsjahr 2024 einen Verlust von 868 T€ erzielt.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Die Gesellschafter haben gem. § 14 des Gesellschaftsvertrags eine Nachschussverpflichtung gegenüber der Gesellschaft zur Übernahme des Jahresfehlbetrages entsprechend ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft.

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung für die Jahre	Betrag
2012	70.500,00 €
2013	0,00 €
2014	41.160,00 €
2015	71.237,00 €
2016	80.958,75 €
2017	291.595,50 €
2018	141.562,50 €
2019	134.437,50 €
2020	132.963,75 €
2021	160.556,25 €
2022	171.262,50 €
2023	128.812,50 €
2024	281.512,50 €

Entwicklung des Unternehmens:
Zahlreiche kontinuierlich durchgeführte Gespräche mit in der Region ansässigen Firmen, die aufgrund der Bedarfsabfragen Umschlagpotential avisiert haben, aber auch weitere Firmen, die unabhängig von der Bedarfsabfrage ein weitergehendes Interesse für einen Güterumschlag Bohmte-Leckermühle angemeldet haben, zeigen, dass durch die Umsetzung des Hafenprojektes in Trägerschaft der Hafen Wittlager Land GmbH ein erhebliches Umschlagpotential aus der Region und darüber hinaus gebunden werden kann. Die Bedarfsabfragen werden fortlaufend aktualisiert. Der Agrarfuttermittelbereich hat bereits durch die landwirtschaftlichen Genossenschaften LBD und RWO in neuer Gesellschaftsform als Regio Agrarumschlagsgesellschaft mbH interessierte Pächter gefunden. Zusätzlich wurde mit der ND Energie GmbH als Errichter einer Biomethananlage und damit ein nachhaltiges Unternehmen mit Hafenumschlag ein langfristiger Erbbaupachtvertrag geschlossen.

Die Gesellschaft ist grundsätzlich bis zur vollständigen Fertigstellung und Verpachtung der Hafenflächen dem Risiko ausgesetzt, dass sich bei den im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Potentialanalysen befragten, bislang interessierten Unternehmen, die Logistikketten unerwartet ändern und eine abnehmende Nachfrage eintreten könnte.

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00		1,00
		1,00	
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.729.784,93		16.077.405,93
2. Technische Anlagen und Maschinen			
3. Andere Anlagen,	1.402.769,00		1.463.843,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.424,00		79.595,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	228.693,59		228.693,59
B. UMLAUFVERMÖGEN		17.434.671,52	17.849.537,52
I. Vorräte			
Handelsgrundstücke	8.604.349,20		8.604.044,20
		8.604.349,20	8.604.044,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.287,27		5.783,38
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	52.677,36		94.142,20
		79.964,63	99.925,58
C. III. Guthaben bei Kreditinstituten	252.796,54		187.407,07
		252.796,54	187.407,07
		8.937.110,37	8.891.376,85
	56.110,83		56.110,83
		48.220,55	56.110,83
		26.420.003,44	26.797.026,20

PASSIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	40.000,00		40.000,00
II. Kapitalrücklage	31.906,75		148.958,19
		71.906,75	188.958,19
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	5.417.754,99		5.627.344,28
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	9.515,00		9.019,00
		9.515,00	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.643.038,82		20.715.522,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.986,52		27.842,48
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	33.338,23		234,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten	229.388,63		222.030,93
		20.914.752,20	20.965.630,23
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.074,50		6.074,50
		6.074,50	6.074,50
		26.420.003,44	26.797.026,20

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR		2023 EUR
1. Umsatzerlöse	246.351,18		386.455,71
2. Verminderung des Bestands zur Veräußerung vorgesehener Grundstücke	0,00		279.838,46
3. Sonstige betriebliche Erträge	262.012,35		105.428,71
4. Personalaufwand	154.244,43		153.526,37
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	414.864,00		242.520,50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	509.219,78		176.166,01
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,00		4,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	290.543,69		349.248,51
9. Ergebnis nach Steuern		-860.504,37	-709.411,43
10. Sonstige Steuern		7.247,07	6.498,78
11. Jahresfehlbetrag		-867.751,44	-715.910,21
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage		867.751,44	715.910,21
13. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024

		2024 TEUR		2023 TEUR
	Periodenergebnis	-868		-716
+	Abschreibung auf Gegenstände des AV	415		243
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen			
	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	1		0
+/-	Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-209		
		28		612
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	67		-1.839
+	Zinsaufwendungen	291		349
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-275**	**-1.351**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0		0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0		-7.385
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		**0**	**-7.385**
+	Einzahlungen aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen der Gemeinden			0
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	751		344
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0		2.650
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0		5.627
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-119		
-	Gezahlte Zinsen	-291		-256
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**341**	**8.365**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		66	-371
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		187	558
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**253**	**187**

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO)

Sitz:	Bremer Str. 11 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	04.03.1898
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (1,25%) Gemeinde Bad Essen (1,25%) Stadt Damme (1,35%) Stadt Preußisch-Oldendorf (1,48%) Kreis Minden-Lübbecke (6,73%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (87,94%)
Stammkapital:	579.800,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	VLO Bus GmbH 100,00 % VLO Bahn GmbH 100,00 %
Organe:	
Geschäftsführung:	Peter Schone
Aufsichtsrat:	Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, LK OS (Vorsitzender) Landrätin Anna Kebschull Alois Diekamp Claus Kanke Clemens Lammerskitten (stellv. Vorsitzender) Ursula Möhr-Loos Thomas Rehme (bis 26.08.2024) Gerhard Boßmann (ab 26.08.2024) Marcus Unger Alexander Wagenleitner Rolf-Dieter Schütte Jakob Giesbrecht Heinrich Leinker
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Stellvertretung: Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Gegenstand des Unternehmens:
Gegenstand der VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH ist die Planung, Organisation, Durchführung und Förderung des öffentlichen Nahverkehrs von Personen und Gütern, insbesondere

a) der Betrieb einer Eisenbahn,
b) der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Kraftverkehrslinien, Omnibusgelegenheitsverkehren und Güterkraftverkehren,
c) jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Vermögens- und Finanzlage:
Die Bilanzsumme ist im Jahr 2024 von rd. 29.889 T€ im Vorjahr auf rd. 27.811 T€ gesunken. Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 24.251 T€. Die langfristig verfügbaren Mittel in Höhe von 15.996 T€ bestehen aus dem Eigenkapital in Höhe von 1.760 T€, dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 12.253 T€ und den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.982 T€. Die Eigenkapitalquote steigt zum Abschlussstichtag aufgrund der rückläufigen Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr auf 6,3 % (Vorjahr 5,8 %).

Im Kalenderjahr 2024 wurde die technische Sicherung am Bahnübergang in Preußisch Oldendorf fertig gestellt. Die Baukosten betrugen 353 T€. Am 20. Dezember 2024 wurde die Dual-Engine-Lokomotive DE75 geliefert. Die Anschaffungskosten betrugen 2.530 T€.

Zum Bilanzstichtag bestehen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1.384 T€ (Vorjahr: 2.324 T€).

Ertragslage:
Im Kalenderjahr 2024 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 31,5 Mio. € erzielt, geplant wurde mit 26 Mio. €. Die Steigerung um 5,5 Mio. € entfällt zum einen auf die Erträge aus Güterverkehr und Infrastruktur mit rund 510 T€ und zum anderen auf den Bereich ÖPNV mit rund 4,9 Mio. €. Hiervon entfielen 3,2 Mio. € auf das in 2024 gestartete ÖPNV Modellprojekt MOIN+.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Folgende Zuschüsse hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Zuschuss Nachtbus für die Jahre	Betrag
2012	7.669,38 €
2013	7.669,38 €
2014	7.669,38 €
2015	7.669,38 €
2016	7.669,38 €
2017	7.669,38 €
2018	7.669,38 €

Kostenanteil Neuordnung ÖPNV	Betrag
2018	14.166,67 €
2019	41.669,38 €
2020	41.669,38 €
2021	41.669,38 €
2022	41.669,38 €
2023	41.669,38 €
2024	41.669,38 €

Anrufbus	Betrag
2019	3.843,42 €
2020	6.105,82 €
2021	9.322,33 €
2022	9.315,88 €
2023	7.337,30 €
2024 1. Halbjahr RG 2. Halbjahr liegt noch nicht vor	6.216,98 €

Prognosebericht:
Für das Wirtschaftsjahr 2025 werden Umsatzerlöse in Höhe von 34.606 T€ erwartet. Es wird insgesamt ein negatives Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von 555 T€ erwartet, welches damit unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 liegen wird. Ob dieses Ergebnis erreicht werden kann, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau beurteilen, da dieses stark von zukünftigen Entwicklungen der Rohstoffpreise und politischen Entscheidungen abhängig ist.

Im Personenkraftverkehr wird mit einem positiven Ergebnis von 108 T€ geplant. Angesichtes der zu erwartenden Kostensteigerungen im Bereich Personal und Material kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden, ob dieses Ergebnis erreicht werden kann.

Der Betriebszweig „ÖPNV/Schülerbeförderung“ wird bei gleichbleibenden Einnahmen vom Landkreis Osnabrück mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau abschließen, da den Aufwendungen für die Planungsgesellschaft Nahverkehr GmbH keine Erträge gegenüberstehen.

Im Bereich der Bahn bzw. der Strecke Haller Willem sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Auswirkungen durch den Ukraine-Krieg und dem Konflikt im Nahen Osten absehbar. Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird hier mit einem Ergebnis über dem Niveau des Vorjahres gerechnet.

Insgesamt wird die Gesellschaft aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BEVOS auch das Geschäftsjahr 2025 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließen.

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	13,04		13,04
		13,04	13,04
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.834.468,92		3.937.823,92
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherheitsanlagen	16.088.087,00		16.693.387,00
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	2.519.462,02		4,02
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	66.758,57		82.012,57
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	269.400,06		281.774,06
6. Anlagen im Bau	170.269,25		1.870.226,90
		22.948.445,82	22.865.228,47
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.302.876,72		1.302.876,72
2. Beteiligungen	0,00		0,00
		1.302.876,72	1.302.876,72
		24.251.335,58	24.168.118,23
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	359.385,98		478.979,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	73.724,06		78.938,04
3. Forderungen gegen Gesellschafter	557.971,12		1.800.406,09
4. Forderungen gegen den LK OS	824.861,03		754.866,86
5. Sonstige Vermögensgegenstände	360.326,31		281.016,14
		2.176.268,50	3.394.206,73
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.384.185,05		2.324.452,28
		1.384.185,05	
		3.560.453,55	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00		2.258,84
		0,00	2.258,84
		27.811.789,13	29.889.036,08

PASSIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	579.800,00		579.800,00
II. Kapitalrücklage	1.180.000,00		1.180.000,00
		1.759.800,00	1.759.800,00
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE	12.253.822,47		12.720.092,05
		12.253.822,47	12.720.092,05
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	185.882,50		261.121,00
		185.882,50	261.121,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.396.780,89		2.485.861,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.297.180,89		4.854.015,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	106.030,75		566.193,33
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.600.000,00		2.600.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.212.291,63		2.495.536,14
		13.612.284,16	13.001.606,36
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00		2.146.416,67
		27.811.789,13	29.889.036,08

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte			
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024			
	2024		2023
	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse	31.467.581,50		26.664.844,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.057.603,06		15.967.967,88
		50.525.184,56	42.632.812,15
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	331.353,89		355.575,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.260.589,98		39.073.881,46
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.538.862,41		1.480.807,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	405.549,46		401.394,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.191.965,56		1.169.053,35
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.405.993,57		1.367.018,43
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	609.086,21		1.924,79
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84,33		
9. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00		126.553,78
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.382,17		109.876,50
11. Ergebnis nach Steuern		-166.341,94	-1.449.423,32
12. Sonstige Steuern		3.811,48	9.064,18
13. Erträge aus Verlustübernahme		170.153,42	1.458.487,50
14. Jahresergebnis		0,00	0,00

	Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte			
	Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024			
		2024		2023
		TEUR		TEUR
	Periodenergebnis vor Verlustübernahme	-170		-1.458
+	Abschreibungen auf Gegenstände des			
	Anlagevermögens	1.192		1.169
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-75		59
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-877		-811
-	Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus			
	Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva			
	(die nicht der Investitions- oder			
	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-67		183
+	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten			
	aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer			
	Passiva (die nicht der Investitions- oder			
	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-2.255		9
+	Zinsaufwendungen	166		110
=	**Cash-Flow**			
	aus der laufenden Geschäftstätigkeit		**-2.086**	**-739**
	Sachanlagen			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen	0		4
-	Auszahlungen für Investitionen	-1.275		-1.105
	des Finanzanlagevermögens	0		0
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		**-1.275**	**-1.101**
+	Einzahlungen aus Verlustübernahme	1.458		600
+	Erhaltene Investitionszuschüsse	593		87
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von			
	Finanz-(Krediten)	759		2.871
-	Auszahlungen aus der Tilgung von			
	und (Finanz-) Krediten	-89		-82
-	Rückzahlungen von erhaltenen Zuschüssen	-134		-458
-	Gezahlte Zinsen	-166		-110
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**2.421**	**2.908**
	Finanzmittelfonds		-940	1.068
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		2.324	1.256
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**1.384**	**2.324**

BürgerEnergie Bohmte e. G.

Gründung:	14.04.2010
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2023:	40 Mitglieder mit insgesamt 1.770 Anteilen 17 Mitglieder: 1-10 Anteile = 170 Anteile davon: Gemeinde Bohmte mit 10 Anteilen 8 Mitglieder: 11-30 Anteile = 180 Anteile 10 Mitglieder: 31-100 Anteile = 530 Anteile 5 Mitglieder: 101-500 Anteile = 890 Anteile
Mindestanteil:	10 Anteile
Höhe eines Anteils:	100,00 €
Organe:	
Vorstand:	Wolfgang Warhus (Vorsitzender) Hans-Jürgen Keil Günter Rahe
Aufsichtsrat:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz (Vorsitzender) Petra Schnatmeier (stellv. Vorsitzende) Heinrich Beckmann Heiko Ziegemeier
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Stellvertretung: Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Gegenstand der Genossenschaft:
Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben.

Gegenstand des Unternehmens ist:
- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien,
- der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme,
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie der Öffentlichkeitsarbeit,
- gemeinsamer Einkauf von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien für Mitglieder und Dritte.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Dividende für die Jahre	Betrag
2011	22,09 €
2012	22,09 €
2013	25,25 €
2014	33,67 €
2015	33,67 €
2016	33,67 €
2017	33,67 €
2018	42,09 €
2019	42,09 €
2020	50,50 €
2021	50,50 €
2022	58,92 €
2023	58,92 €

Die Steuerbescheinigung für das Jahr 2024 liegt noch nicht vor.
Eine Auszahlung der Dividende erfolgt im November des Folgejahres.

BürgerEnergie Bohmte e. G., Bohmte

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA				PASSIVA			
	31.12.2024		31.12.2023		31.12.2024		31.12.2023
	EUR		EUR		EUR		EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Geschäftsguthaben			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte,				1. der verbleibenden Mitglieder	177.000,00		177.000,00
u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen	0,00		112,00				
				II. Ergebnisrücklagen			
II. Sachanlagen				1. Gesetzliche Rücklage	7.760,22		7.576,43
1. Technische Anlagen und Maschinen	252.326,00		294.456,00	2. Andere Ergebnisrücklagen	88.138,22		82.333,30
		252.326,00	294.568,00			95.898,44	89.909,73
B. UMLAUFVERMÖGEN				IV. Jahresüberschuss		14.820,05	18.378,71
I. Forderungen und sonstige							
Vermögensgegenstände						287.718,49	285.288,44
1. Forderungen aus Lieferungen und							
Leistungen	0,00		1.235,01	B. RÜCKSTELLUNGEN			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.286,65		4.849,28	1. Steuerrückstellungen	0,00		3.420,15
		10.286,65	6.084,29	2. Sonstige Rückstellungen	25.005,22		24.136,00
						25.005,22	27.556,15
II. Kassenbestand, Guthaben bei							
Kreditinstituten	76.273,79		79.352,94	C. VERBINDLICHKEITEN			
		76.273,79	79.352,94	1. Verbindlichkeiten gegenüber			
		86.560,44	85.437,23	Kreditinstituten	22.845,76		62.010,40
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.718,34		1.202,00	Leistungen	5.882,80		4.697,17
		3.718,34	1.202,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.152,51		1.655,07
						29.881,07	68.362,64
		342.604,78	381.207,23			342.604,78	381.207,23

BürgerEnergie Bohmte e. G., Bohmte

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR		2023 EUR
1. Umsatzerlöse	80.634,63		87.355,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	6,25		6,01
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	97,63		90,58
Rohergebnis		80.543,25	87.270,89
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42.242,00		42.804,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.314,58		19.888,80
Zwischensumme		14.986,67	24.578,09
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.376,16		361,45
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	594,80		1.123,54
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	947,98		5.437,29
9. Ergebnis nach Steuern		14.820,05	18.378,71
10. sonstige Steuern		0,00	0,00
11. Jahresüberschuss		14.820,05	18.378,71

BürgerWärme Bohmte e. G.

Gründung:	30.05.2012
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2022:	57 Mitglieder mit insgesamt 57 Anteilen davon: Gemeinde Bohmte mit 1 Anteil
Mindestanteil:	1 Anteil
Höhe eines Anteils:	100,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Vorstand:	Klaus Goedejohann (Vorsitzender) Reinhard Buhl (stellv. Vorsitzender)
Aufsichtsrat:	Hans-Jürgen Keil (Vorsitzender) Johannes Müller (stellv. Vorsitzender) Wolfgang Warhus
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Stellvertretung: Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Gegenstand der Genossenschaft:
Zweck der Genossenschaft ist die Versorgung der Mitglieder mit Wärme und sonstigen Produkten und Dienstleistungen für die Planung, die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung von Wärmenetzen.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Die Gemeinde Bohmte hat gegenüber der BürgerWärme Bohmte e. G. mit Stand 31.12.2024 Bürgschaften in Höhe von rd. 1.102.000 T€ (2014: 560.000 €; 2015: 140.000 €; 2017: 364.000 €; 2019: 38.000 €) gewährt, die zum 31.12.2024 einen Stand i. H. v. rd. 689 T€ aufweisen. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien der Gemeinde Bohmte sowie die kommunalaufsichtliche Genehmigung liegen vor. Die Ausfallbürgschaft wird erst in Anspruch genommen, wenn ein Ausfall (z. B. Insolvenz) festgestellt worden ist. Davon ist momentan jedoch nicht auszugehen, da die wirtschaftliche Langzeitbetrachtung deutlich macht, dass unter Zugrundelegung der validen Ausgangsparameter ein wirtschaftlicher Betrieb des zur Errichtung vorgesehenen Nahwärmenetzes durch die Genossenschaft gewährleistet ist.

Entwicklung der Genossenschaft:
Die Genossenschaft hat im Geschäftsjahr 2024 einen Verlust i. H. v. rd. 2 T€ erzielt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 betrugen die Geschäftsguthaben rd. 5,7 T€ und die Kapitalrücklage 82 T€.

BürgerWärme Bohmte e. G., Bohmte

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	5.611,00		6.110,00
II. Technische Anlagen und Maschinen			
Wärmenetz	4.646,00		5.239,00
Übergabestation	807,00		910,00
Wärmenetz Bohmte-Süd	326.487,00		357.096,00
Übergabestation Bohmte-Süd	55.763,00		60.695,00
Wärmenetz Bohmte-Nord	218.347,00		235.153,00
Erweiterung Bohmte-Nord	36.161,00		38.791,00
Übergabestation Bohmte-Nord	18.680,00		19.971,00
Pufferstation	46.457,00		49.857,00
Netztechnik	42.706,00		50.249,00
Sonstige technische Anlagen	1.470,00		2.827,00
		757.135,00	826.898,00
III. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.000,00		0,00
		25.000,00	0,00
		782.135,00	826.898,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.909,13		1.576,33
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.842,18		32.461,38
		20.751,31	34.037,71
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.365,60		6.765,34
		16.365,60	6.765,34
		37.116,91	40.803,05
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	0,00		0,00
		0,00	0,00
		819.251,91	867.701,05

PASSIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	5.700,00		5.700,00
davon rückständige, fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile			
II. Kapitalrücklage	82.000,00		82.000,00
III. Ergebnisrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	6.092,97		1.881,25
2. andere Ergebnisrücklagen	12.635,14		0,00
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00		5.643,73
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1.953,43		11.203,13
		104.474,68	106.428,11
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	3.096,80		2.240,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.700,17		8.375,00
		8.796,97	10.615,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	689.132,16		717.518,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.082,99		19.163,72
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.765,11		13.975,58
		705.980,26	750.657,94
		819.251,91	867.701,05

BürgerWärme Bohmte e. G., Bohmte

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR		2023 EUR
1. Umsatzerlöse	205.250,09		190.180,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.409,29		18.503,49
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Waren	37.082,76		41.129,65
Rohergebnis		176.576,62	167.554,29
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	69.763,00		70.108,44
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.243,32		67.221,36
Zwischensumme		11.570,30	30.224,49
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		13.523,73	14.209,70
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	4.811,66
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.953,43	11.203,13
8. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-1.953,43	11.203,13

Wasserverband Wittlage

Sitz:	Im Westerbruch 67, 49152 Bad Essen
Gründung:	01.01.2016
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2022:	Gemeinde Bohmte Gemeinde Bad Essen Gemeinde Bissendorf Gemeinde Ostercappeln Gemeinde Belm
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	**Abteilung Wasserversorgung:** Hunte-Dienstleistungs-GmbH (15.000,00 € = 37,5 %) Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. (300,00 € - 2 Anteile) **Abteilung Schmutzwasser (Bohmte):** BürgerWärme Bohmte e. G. (100,00 € - 1 Anteil) **Abteilung Energieerzeugung:** Windpark Brockhausen GmbH & Co. KG (WPB) (109.000,00 € - 33,33%)
Organe: Geschäftsführung:	Uwe Bühning
Versammlung:	Gemeinde Bohmte: Markus Kleinkauertz Markus Helling Rainer Ellermann (Verbandsvorsteher) Thomas Gerding Je 4 Vertreter aus den Gemeinden: Belm, Bad Essen, Bissendorf und Ostercappeln

Gegenstand des Verbands:
Der Wasserverband Wittlage umfasst mehrere Abteilungen:

- Abteilung Wasserversorgung
- Abteilung Schmutzwasser:
    - Bad Essen-Ostercappeln
    - Bohmte
    - Bissendorf
    - Belm
- Abteilung Regenwasser:
    - Bad Essen-Ostercappeln
    - Bohmte
    - Bissendorf
    - Belm
- Abteilung Energieerzeugung
    - Belm
- Abteilung Bauhof

Die Aufgaben des Verbandes umfassen im Einzelnen:

- Beschaffung und Bereitstellung von Wasser
- Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser in den Mitgliedsgemeinden
- Technische Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Grundwassers
- Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege
- Technische und kaufmännische Betriebsführung für die Betreiber der Nahwärmenetze im Verbandsgebiet
- Ausbau und Unterhaltung der Wege, Straßen und Plätze sowie öffentlicher Anlagen seiner Mitglieder
- Energieerzeugung zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung
- Halten der Gesellschaftsanteile der „Hunte-Dienstleistungs-GmbH“
- Kaufmännische und technische Betriebsführung für den Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“

Der Wasserverband Wittlage übernimmt mit Wirkung vom 01.01.2006 die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Ortschaft Bohmte mitsamt allen mit der Anlage verbundenen Rechten und Pflichten.

Lage des Verbands:
Allgemeines:
Der Wasserverband Wittlage hat im Jahr 2024 seine Arbeiten im Rahmen der Verbandsordnung ausgeübt. Er steht als kommunalgetragener Verband auf einem Fundament demokratischer Werte und setzt bewusst auf offene Kommunikation, den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, die enge Zusammenarbeit mit politischen und gesellschaftlichen Akteuren, um das Vertrauen in öffentliche Institutionen zu stärken.

Wasserversorgung:
Der Wasserverband versorgt in den Gemeinden Bad Essen, Belm, Bohmte und Ostercappeln zurzeit rd. 55.459 Einwohner mit ca. 15.091 Hausanschlüssen und zusätzlich 1.119 Wohnungswasserzählern.
Das Leitungsnetz der Hauptleitungen in den Gemeinden hat eine Länge von ca. 703 km. Im Jahr 2024 sind 2,492 km neue Hauptleitungen verlegt und 2,089 km saniert worden.
Der spezifische Wasserverbrauch 2024 einschließlich der Großverbraucher betrug 181 Liter/Einwohner/Tag. Der Haushaltswasserverbrauch einschließlich Kleingewerbe betrug rund 128 Liter/Einwohner/Tag.
Die Wassergebühr in den Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln beträgt seit dem 01.01.2023 1,25€/m³ netto, zum 01.01.25 wird die Gebühr auf 1,39 €/m³ erhöht. Hinzu kommt eine Grundgebühr von 4,00 €/pro Anschluss und Monat für die Zählergröße Qn 2,5.

Abwasserbeseitigung:
In 2024 haben die 8 Kläranlagen des Verbandes insgesamt 4.733.948 m³ Abwässer geklärt. Der Lagebericht stellt die einzelnen Gebührenarten nach den Versorgungs-/ Entsorgungsgebieten dar:

Gemeinde	Abwasserbeseitigung	Niederschlags-wasserbeseitigung
Bad Essen-Ostercappeln	2,20/m³	0,20/m²
Bohmte	2,20/m³	0,22/m²
Bissendorf	2,14/m³	0,25/m²
Belm	2,22/m³	0,29/m²

Energieerzeugung:
Die Windenergieanlage Bad Essen-Brockhausen hat im Jahr 2024 den P 75-Wert überschritten. Es wurden ca. 7,6 Mio. kWh erzeugt und verkauft, wodurch ca. 1.412.770,00 € Umsatzerlöse erzielt werden konnten. Die im Wirtschaftsplan geplante Ertragserwartung für das Berichtsjahr wird demnach deutlich überschritten. Wesentlicher Grund für den außerordentlich hohen Ertrag ist der für die Jahre 2023 und 2024 vertraglich vereinbarte Stromverkaufspreis in Höhe von 18,1 Cent/kWh. Die gemäß EEG seit dem Jahr 2014 über 20 Jahre zugesicherte Einspeisevergütung beträgt 9,99 Cent/kWh, ab dem Geschäftsjahr 2025 werden die Einspeiseerlöse voraussichtlich wieder der vereinbarten Vergütung entsprechen.

Der Windpark Belm-Haltern besteht aus einer Windenergieanlage vom Typ Vestas V112 mit einer Narbenhöhe von 143 m und einer Leistung von 3,45 MW. Der WV Wittlage hat zum Ende 2022 eine Beteiligung – verbunden mit dem Kauf eines Geschäftsanteils – auf Grundlage der zuvor in der Verbandsversammlung gefassten Beschlüsse erworben. Leider blieb das Jahr 2024 in Summe knapp unter den Erwartungen:
- Produktion -1,5 %
- Verfügbarkeit -4,2 %
- Erlöse -1,8 %

Insgesamt hat die Anlage 6,7 Millionen kWh produziert. Zurückzuführen ist die etwas geringere Produktion insbesondere auf Betriebsstörungen in den Monaten März bis Mai 2024. Im Ergebnis konnte somit die Erlöserwartung nicht ganz erreicht werden.

Bauhof:
Die Umsatzerlöse betragen in der Abteilung Bauhof für das Jahr 2024 1.563.199 € und liegen unter dem Planansatz von 1.610.000 €. Der Betriebs- und Materialaufwand liegt mit 734.484 € unter dem Planansatz von 740.000 €, was zu einem um 20.966 € über dem Planansatz liegenden Jahresergebnis von 11.965,71 € führt.

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:
Die Bilanzsumme hat sich 2024 um 1.270 T€ auf 95.885.187,57 € erhöht. Dabei hat sich das Anlagevermögen insgesamt um 1.126 T€ auf 92.250.889 € erhöht. Das Eigenkapital hat sich um 196 T € auf 14.958 € verringert.

Erläuterungen zur Ertragslage:
Die Gewinn- und Verlustrechnung 2024 schließt mit einem Verlust von 192.032,91 € ab, gemäß Wirtschaftsplan 2024 war ein Gewinn von 335.000 € geplant. Die Ergebnisverschlechterung ist im Wesentlichen durch geringere Erlöse in den Abteilung Schmutzwasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln sowie auf einen höheren Unterhaltungsaufwand in der Abteilung Wasserversorgung Belm zurückzuführen.

Entwicklung des Verbands:
Das anlagenintensive Geschäft wird auch im Jahr 2025 zu hohen Investitionen im Kerngeschäft führen. Es stehen umfangreiche Anlagenertüchtigungen und Maßnahmen im Leitungs- und Kanalnetz an. Ziel dieser Maßnahmen ist die Qualität der Anlagen zu erhalten und darüber hinaus zu erhöhen.
Fortwährende Betriebsoptimierungen auf den Anlagen sollen für weitere Verbesserungen der Anlagenleistung sorgen, wenn sie im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten liegen. Vorbeugende und wiederkehrende Instandhaltungen sowie Verbesserungen an den Energiesteuerungs- und Pumpanlagen stehen exemplarisch an dieser Stelle.
Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bedingt weiterhin große Anstrengungen, um geeignetes Personal zu gewinnen. Hier gilt es mithilfe zusätzlicher Anreize die Attraktivität des Verbandes als Arbeitgeber weiter zu steigern, damit sich Fachkräfte für den Verband entscheiden.

Wasserverband Wittlage, Bad Essen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	257.222,79		229.951,46
2. Geleistete Anzahlungen	34.377,73		35.770,73
		291.600,52	265.722,19
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	10.140.137,36		10.326.423,15
2. Regenrückhaltebecken	3.665.943,00		3.627.124,00
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	4.691.995,83		4.309.023,00
4. Sammel- und Verteilungsanlagen	60.036.119,54		58.659.404,54
5. Technische Anlagen und Maschinen	8.708.631,50		9.334.177,50
6. Baufahrzeuge und Werkzeuge Bauhof	262.815,77		279.274,77
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.308.716,50		1.340.235,50
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.519.178,73		1.464.859,92
		90.333.538,23	89.340.522,38
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	664.588,64		750.525,22
2. Sonstige Ausleihungen	961.161,79		769.754,98
		1.625.750,43	1.520.280,20
		92.250.889,18	91.126.524,77
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	648.092,52		586.826,82
		648.092,52	586.826,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.554.847,61		1.842.138,95
2. Forderungen gg. die Gemeinde Bad Essen	42.819,69		124.636,53
3. Forderungen gg. die Gemeinde Belm	143.864,23		51.288,54
4. Forderungen gg. die Gemeinde Bohmte	52.002,02		42.412,57
5. Forderungen gg. die Gem. Ostercappeln	35.902,25		8.095,72
6. Forderungen gg. die Gem. Bissendorf	5.563,10		9.322,86
7. Sonstige Vermögensgegenstände	1.016.236,56		741.502,18
		2.851.235,46	2.819.397,35
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	129.260,41		75.624,22
		129.260,41	75.624,22
		3.628.588,39	3.481.848,39
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	5.710,00		5.995,00
		5.710,00	5.995,00
		95.885.187,57	94.614.368,16

PASSIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital (Verbandskapital)	5.134.368,25		5.134.368,25
II. Zweckgebundene Rücklagen	8.084.634,76		8.089.225,76
III. Gewinnvortrag	1.930.987,97		1.589.775,91
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-192.032,91		341.212,06
		14.957.958,07	15.154.581,98
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	5.127.117,00		5.049.292,00
		5.127.117,00	5.049.292,00
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	22.300.410,02		21.813.261,02
		22.300.410,02	21.813.261,02
D. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen u. ä.	51.925,00		51.139,00
2. Steuerrückstellungen	189.779,60		268.900,97
3. Sonstige Rückstellungen	334.200,00		338.380,00
		575.904,60	658.419,97
E. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.892.231,02		39.762.249,69
2. Verbindlichkeiten Darlehen gegenüber Gemeinden	2.033.160,70		2.308.835,93
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.864.108,94		1.837.263,47
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bohmte	835,38		504,90
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bad Essen	1.289,78		8.819,98
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Ostercappeln	300,00		6.332,85
7. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bissendorf	1.041,25		1.041,25
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Belm	6.001.006,74		6.006.832,86
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.803.482,71		1.670.513,94
		52.597.456,52	51.602.394,87
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	326.341,36		336.418,32
		326.341,36	336.418,32
		95.885.187,57	94.614.368,16

Wasserverband Wittlage, Bad Essen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR		2023 EUR
1. Umsatzerlöse	18.672.306,96		18.642.730,93
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00		-70.000,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	691.558,07		825.461,92
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.287.578,72		1.107.345,73
5. Gesamtleistung		20.651.443,75	20.505.538,58
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.780.357,93		3.424.270,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.177.786,05		3.487.677,49
7. Rohergebnis		13.693.299,77	13.593.590,43
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.437.845,78		4.141.609,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.180.870,03		1.079.001,49
		5.618.715,81	5.220.610,70
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.284.242,59		4.179.321,58
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.031.324,44		1.943.190,37
11. Betriebsergebnis		1.759.016,93	2.250.467,78
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.914,37		9.639,03
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	85.951,18		0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.032.053,54		956.455,93
15. Finanzergebnis		-1.108.090,35	-946.816,90
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	190.844,02		269.976,61
17. Ergebnis nach Steuern		460.082,56	1.033.674,27
18. Sonstige Steuern		22.127,89	22.375,34
19. Ergebnisverteilung Energieerzeugung		629.987,58	670.086,87
20. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-192.032,91	341.212,06

Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024

		2024 TEUR		2023 TEUR
	Periodenergebnis	-192		341
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.284		4.179
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-4		-1
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.203		-1.237
+/-	Abnahme/Zunahme d. Vorr., d. Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-595		-30
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	330		136
+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15		64
+	Zinsergebnis	1.108		947
+	Ertragsteueraufwand	191		270
-	Ertragsteuerzahlungen	-170		-96
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**3.734**	**4.573**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	84		0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.328		-5.349
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-46		-21
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-191		-200
+	Erhaltene Zinsen	10		9
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		-5.471	-5.561
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter	-4		-30
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3.900		3.500
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.398		-3.721
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/ Zuwendungen	1.972		1.763
-	Gezahlte Zinsen	-1.032		-956
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**1.438**	**556**

Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG

Sitz:	Bremer Str. 11, 49163 Bohmte
Gründung:	19.12.2019
Komplementärin:	Netze Holding Osnabrücker Land Verwaltungs-GmbH
Kommanditisten:	Gemeinde Ostercappeln Stadt Quakenbrück HaseEnergie Gemeinde Badbergen Gemeinde Menslage Gemeinde Nortrup Stadt Fürstenau Gemeinde Neuenkirchen Gemeinde Merzen Gemeinde Voltlage BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH LK OS
Organe:	
Geschäftsführung:	Peter Schone
Gesellschafterversammlung:	je Kommanditist ein Vertreter Lt. Kooperationsvereinbarung zwischen BEVOS und der Kommunen, denen die nachträgliche Möglichkeit zur Beteiligung gegeben wird. Vertretung der Gemeinde Bohmte (mit beratender Funktion): Bürgermeister Markus Kleinkauertz Stellvertretung: Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Gegenstand des Unternehmens:
Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität und Gas, einschließlich der Einbringung hiermit verbundener Dienstleistungen.

Vereinigte Volksbank Bramgau-Osnabrück-Wittlage e. G.

Gründung:	27.11.1892
Anteil:	2 Anteile
Höhe eines Anteils:	160,00 € (jährliche Erhöhung um Dividende)
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Die Beteiligungen dienen zur Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.
Organe:	
Vorstand:	Heiko Engelhard Beate Jakobs
Aufsichtsrat:	Matthias Upmeier Gerd Eilers Wilhelm Erpenbeck Reiner Hinrichsmeyer Ursula Hobbie Andrea Kamlage Christina Schulte Hermann Steuwer
Vertreterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Stellvertretung: Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Gegenstand der Genossenschaft:
Die Geschichte der Genossenschaftsbanken beginnt im 19. Jahrhundert. Hungersnöte und Missernten prägten diese Zeit. Besonders betroffen von den sozialen Nöten waren Bauern, Handwerker und kleine Unternehmen. Sie benötigten Kredite, waren dabei aber auf private Geldverleiher angewiesen, da sie keinen Zugang zu den städtischen Privatbanken hatten. Viele verschuldeten sich, verarmten und verloren ihre wirtschaftliche Existenz.
Als Weg aus der Existenzkrise des Mittelstandes entwickelten Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen fast zeitgleich die genossenschaftliche Idee der "Hilfe zur Selbsthilfe". Unabhängig voneinander regten beide die Gründung von Kredit- bzw. Darlehenskassenvereinen an und legten damit das Fundament für die Gründung genossenschaftlicher Banken. Die Kraft der Gemeinschaft versetzte den Einzelnen in die Lage, sich selbst zu helfen.

Im Jahre 2009 fusionierten die "Volksbank Bramgau e. G. im Osnabrücker Land" und die "Volksbank Wittlage e. G." zur Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. Im Zuge der Verschmelzung der wurden die Geschäftsanteile der Gemeinde übertragen. Die Gemeinde Bohmte hat demnach Kraft Gesetz die Mitgliedschaft bei der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. erworben. Beide Fusionspartner haben ihren Ursprung in Genossenschaftsbanken, die 1892 bzw. 1895 gegründet wurden und seither mehrfach durch Fusionen gewachsen sind. Heute befinden sich an den Orten mit früher selbstständigen Banken Filialen, so in Bad Essen, Bohmte, Hunteburg, Ostercappeln, Rabber, Venne und Wallenhorst. Die Volksbank bietet ihren Kunden eine breite Palette an Finanzdienstleistungen aus einer Hand.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Die Dividende wurde bis 2021 jährlich nach Beschluss der Vertreterversammlung ausgezahlt:

Dividende	Betrag
2012	14,14 €
2013	14,14 €
2014	14,14 €
2015	14,14 €
2016	14,14 €
2017	14,14 €
2018	14,14 €
2019	21,21 €
2020	7,07 €
2021	7,07 €

Ab 2022 erfolgt eine Erhöhung des Anteils des ursprünglichen Betrags der Dividende bis zu einem Betrag eines Anteils auf 300,00 €.

Kreismusikschule Osnabrück e. V.

Gründung:	1980
Mitglieder:	Kreisangehörige Städte, Gemeinden, Samtgemeinden, u. a. Gemeinde Bohmte Landkreis Osnabrück
Organe:	
Vorstand:	Peter Hellwig Landrätin Anna Kebschull, LK OS (Vorsitzende) MdL Guido Pott (stellv. Vorsitzender) Viktor Hermeler, Belm MdL Clemens Lammerskitten Susanne Breiwe, Hasbergen Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe, Artland Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay, Neuenkirchen
Mitgliederversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Stellvertretung: Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Gegenstand des Vereins:
Der Verein ist Träger der Kreismusikschule, die ein flächendeckendes und ein für alle sozialen Schichten erreichbares Musikangebot zur Verfügung stellt. Gegenstand der Kreismusikschule Osnabrück e. V. ist die Förderung der musischen Erziehung im Landkreis Osnabrück. Im Vordergrund steht die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Auswirkungen auf den Haushalt ergeben sich durch die Umlage, die je zur Hälfte vom Landkreis und den übrigen Mitgliedern (kreisangehörige Gemeinde, Samtgemeinden und Städte) zu entrichten ist. Die Umlagehöhe wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgelegt.

Lage des Vereins:
Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 30,8 T€ ab.

	2024 T€	**2023 T€**
Anlagevermögen	61,9	41,6
Umlaufvermögen	2.010,4	2.013,3
Eigenkapital	1.893,7	1.862,8
Bilanzsumme	2.073,9	2.057,8
Umsatzerlöse	1.486,4	1.417,7
Jahresüberschuss (+) /-verlust (-)	-30,8	178,3

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Folgende Umlagen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Umlage für die Jahre	**Betrag**
2012	29.089,95 €
2013	28.787,63 €
2014	29.035,32 €
2015	28.483,00 €
2016	28.330,69 €
2017	14.165,34 €
2018	29.358,05 €
2019	41.152,91 €
2020	41.152,92 €
2021	26.473,89 €
2022	41.152,91 €
2023	41.152,91 €
2024	46.624,33 €

ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G.

Gründung:	29.01.2020
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2024:	139
Anteil:	1 Anteil
Höhe eines Anteils:	1.000,00 €
Organe:	
Vorstand:	Herr Holger Richard (Vorstandsvorsitzender) Herr Ingo Bardischewski
Aufsichtsrat:	Guido Halfter (Vorsitzender) Otto Steinkamp (Stellv. Vorsitzender) Viktor Hermeler Thorsten Heinze Felix Knoblich
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Stellvertretung: Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Gegenstand des Unternehmens:
Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks.
Die Genossenschaft unternimmt auf Grundlage und im Rahmen dieser Zweckbindung u. a.

a) die Beratung ihrer jeweiligen Mitglieder zur Optimierung der Beschaffung von IT-Leistungen
b) die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs ihrer Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Dienst- und Lieferleistungen
c) die Erbringung sonstiger informationstechnischer und beratender Leistungen für ihre Mitglieder selbst oder über die ITEBO GmbH und deren Tochterunternehmen, die ITEBS GmbH.

Die Genossenschaft ist im Rahmen ihrer Zwecksetzung berechtigt, sich an der ITEBO GmbH zu beteiligen. Eine Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit es sich um öffentliche Auftraggeber im Sinne des nationalen Vergaberechts oder des Kartellvergaberechts handelt und dies der Ausschöpfung vorhandener Kapazitäten dient.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Folgende Genossenschaftsbeiträge hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Genossenschaftsbeitrag für die Jahre	Betrag
2021	160,00 €
2022	160,00 €
2023	160,00 €
2024	160,00 €

ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G.
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	44.250,00		44.250,00
		44.250,00	44.250,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
1. Forderungen LuL Genossenschaftsmitgl.	0,00		2.000,00
2. Forderungen Umsatzsteuer	106,24		513,00
3. nicht abziehbare Vorsteuer	498,76		0,00
4. Commerzbank	196.110,11		117.877,14
		196.715,11	120.390,14
		240.965,11	164.640,14

PASSIVA	31.12.2024 EUR		31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
davon Geschäftsguthaben der Mitglieder	214.112,83		144.167,68
davon gesetzliche Rücklage	0,00		0,00
Bilanzgewinn	13.530,82		11.945,15
		227.643,65	156.112,83
B. RÜCKSTELLUNGEN	4.900,00		4.700,00
		4.900,00	4.700,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten aus LuL	8.421,46		3.827,31
		8.421,46	3.827,31
		240.965,11	164.640,14

ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G.
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR		2023 EUR
1. Umsatzerlöse	29.440,00		19.840,00
2. Sonstige Erträge	1.017,00		118,20
3. Sonstige Aufwendungen	9.232,87		6.284,97
4. Zinsaufwendungen	7,20		
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.686,11		1.728,08
6. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		13.530,82	11.945,15

Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH

Sitz:	Herrenteichstr. 17+18 49074 Osnabrück
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	20.03.2020
Gesellschafter:	Landkreis Osnabrück Gemeinden und Städte des Landkreises Osnabrück Stadt Osnabrück Gemeinde Bohmte (900 € = 0,9%)
Stammkapital:	100.000 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Petra Rosenbach, Osnabrück
Aufsichtsrat:	Anna Kebschull, Landrätin LK Osnabrück Katharina Pötter, Oberbürgermeisterin Stadt Osnabrück (Vorsitzende) Klaus Rehkämper, Bürgermeister Gemeinde Bad Rothenfelde Sebastian Bracke, Stadtrat Osnabrück Johannes Eichholz, Kreistag Osnabrück Fabian Winkler, Sparkasse Osnabrück, beratend als Vorsitzender des Fachbeirates Petra Rosenbach (Geschäftsführerin)
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Markus Kleinkauertz Stellvertretung: Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Gegenstand des Unternehmens:
Der Tourismus ist mit 1 Milliarde Euro Umsatz pro Jahr ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region Osnabrück. Als Expertin für Tourismus und Freizeit macht die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) Stadt und Landkreis Osnabrück im deutschsprachigen Raum und in den Niederlanden bekannt und hilft so unter anderem, über 2 Millionen Übernachtungsgäste in der Region zu verzeichnen.
Dies erreicht die TOL durch zielgerichtetes Marketing sowie durch Aktionen und Projekte vor Ort, die die Erlebnisqualität für Gäste und die Lebensqualität für Einheimische steigern. Sie vertritt die Stadt und den Landkreis Osnabrück sowie die 21 kreisangehörigen Städte und (Samt-)Gemeinden. Als Kompetenzpartnerin und Wissensvermittlerin für alle Touristikpartner in der Region gestaltet die TOL das notwendige Netzwerk mit unterstützenden Angeboten zu Weiterbildungen oder Buchungen.

Was bewegt die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land für die Region?

- Bereitstellung, ständige Pflege und maßvolle Erweiterung von knapp 2.800 km markierter Radrouten, für die uns die Radfahrer Bestnoten ausstellen.
- Durchführungen von Zertifizierungen (DEHOGA, DTV, ADFC etc.) und Fortbildungsveranstaltungen für die touristischen Akteure.
- Serviceleistungen rund um die Reiseplanung und Unterkunftssuche.
- Serviceleistungen rund um das Thema Tagungen & Kongresse.
- Ein breites Spektrum an Maßnahmen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie das Marketing, von der Broschüre bis zum Blogbeitrag – offline und online, regional und überregional, im In- und Ausland, vor allem in den Niederlanden.
- Zentraler Ansprechpartner für Journalisten, Redaktionen und Verlage.
- Interessenvertretung und Lobbyarbeit für den Verband, seine Mitglieder und die Region in überregionalen Gremien, Arbeitskreisen und Fachausschüssen landes- und bundesweit.
- Monitoring und Evaluation, Marktanalyse

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Folgende Gesellschafterbeiträge hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Gesellschafterbeitrag für die Jahre	Betrag
2020	2.112,01 €
2021	3.298,68 €
2022	3.298,68 €
2023	3.298,68 €
2024	3.298,68 €

Nachfolgend werden alle Vereine/Verbände aufgeführt, bei denen die Gemeinde Bohmte Mitglied ist und regelmäßig einen Mitgliedsbeitrag bzw. Zuschuss geleistet wird.

Bezeichnung des Vereins/Verbands		**Beitrag/Zuschuss 2024 in €**
Produkt 11110		
Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e. V. (KAV)	Der KAV regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Er berät seine Mitglieder darüber hinaus beim Abschluss örtlicher Tarifverträge (z.B. Sanierungstarifverträge), soweit dabei von entsprechenden Öffnungsklauseln Gebrauch gemacht wird.	2124,40
Niedersächsischer Städte- und Gemeindeverbund (NSGB)	Aufgabe des Verbandes ist die Vertretung der gemeinsamen Belange der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung auf Bundes- und Landesebene. Hinzu kommen im Wesentlichen die Einzelberatung der Verbandsmitglieder, der Erfahrungsaustausch und die Information der im Mitgliederbereich ehren- und hauptamtlich Tätigen. Der Verband setzt sich für die Stärkung der freien Selbstverwaltung in den Städten und Gemeinden ein und nimmt die Interessen des ländlichen Raumes und des Ballungsrandraumes wahr. Verbunden damit ist die Information der Öffentlichkeit über Aufgaben und Probleme des kreisangehörigen Raumes. Der NSGB arbeitet mit den beiden anderen Spitzenverbänden in der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens zusammen.	8.365,36
Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e. V. (ALR)	Der Zweck der Akademie ist die Förderung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes in Niedersachsen. Vereinsaufgaben sind die Förderung von Untersuchungen, Zweckforschungen, Erkenntnissen, Informationen und Politikberatung über den ländlichen Raum mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsgrundlagen in den ländlichen Räumen zu verbessern.	160,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 11110		
Partnerschaft Bolbec-Wittlage e. V.	Aufgabe des Vereins ist die Verständigung zwischen dem französischen Volk und dem deutschen Volk im Sinne des Wortlautes der Partnerschaftsurkunde, die von den Vertretern der Stadt Bolbec und des Landkreises Wittlage am 5. Oktober 1969 und am 3. Mai 1970 unterzeichnet wurden, zu pflegen und zu vertiefen. Die Förderung der Begegnungen, Austausche und Besuche der Menschen des Cantons Bolbec mit den Menschen des Wittlager Landes, die Förderung des Jugendaustausches und die Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschen und französischen Schulen ist die dominierende Aufgabe der "Partnerschaft Bolbec Wittlage e. V.".	300,00
Koordinierungsstelle Frau & Betrieb	Der Verbund unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Betriebe in ihrer Personalplanung. Er fördert berufliche Qualifizierungen von Frauen, bietet die Organisation von bedarfsgerechter, professioneller und kostengünstiger Weiterbildung vor Ort, vermittelt Kontakte, gibt Informationen weiter und vieles mehr. Zweck des Verbundes ist die Förderung der beruflichen Fort- und Weiterbildung, insbesondere für Frauen. Durch berufliche Weiterbildungsmaßnahmen u.a. in Zeiten des gesetzlichen Erziehungsurlaubs soll Beschäftigten nach der Familienphase die Rückkehr in den Beruf erleichtert werden.	150,00
Kulturring Bohmte	Der Kulturring wurde auf Initiative der Gemeinde Bohmte gegründet, um die Kulturarbeit (Arenshorster Konzerte, Märchen- und Kabarettabende, Kunstausstellungen im Bohmter Kotten, Bohmter Leseproben) aus dem allgemeinen Verwaltungsbereich herauszunehmen, aber trotzdem zu gewährleisten. In der Gründungsurkunde hat sich auch die Gemeinde Bohmte verpflichtet, den Kulturring immer zu unterstützen. Zu den ordentlichen Mitgliedern zählen ca. 65 Vereine, die stimmberechtigt sind. Hinzu kommen fördernde Mitglieder, die jedoch kein Stimmrecht haben.	1.700,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 11110		
Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. (VVO)	Der VVO wurde 1954 auf Initiative der Stadt gegründet, um Persönlichkeiten und Institutionen zu gewinnen, die sich mit der Stadt und Region identifizieren: Personen, die aus dem Zugehörigkeitsgefühl heraus willens sind, die Identität der Region zu pflegen, am Aufbau eines Wir-Gefühls zu arbeiten und zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region Osnabrück beizutragen. Der Verkehrsverein zählt inzwischen rund 800 korporative und private Mitglieder. Seinem Auftrag gemäß engagiert sich der Verkehrsverein vornehmlich in Marketingfragen. Er vertritt einen ganzheitlichen Ansatz, und zwar sowohl räumlich als auch inhaltlich. So umfassen die Aktivitäten geografisch die Stadt Osnabrück und das gesamte Osnabrücker Land, inhaltlich setzt der Verkehrsverein auf konsensfähige Strategien und Maßnahmen zur kooperativen Zukunftsgestaltung der gesamten Region.	96,00
Heimatbund Osnabrücker Land e. V. (HBOL)	Seit 1973 arbeitet der Heimatbund Osnabrücker Land e. V. auf dem Gebiet der Heimatpflege. Das Spektrum umfasst bspw. die Geschichte des Osnabrücker Landes, die Denkmalpflege, den Natur- und Umweltschutz, die plattdeutsche Sprache, die Heimatliteratur usw.	52,00
Niedersächsischer Heimatbund (NHB)	Die Förderschwerpunkte der neuen Stiftung liegen u. a. im Natur- und Umweltschutz, der Landschafts- und Denkmalpflege sowie der historischen Landesforschung. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erhaltung und Gestaltung der niedersächsischen Heimat in ihrer natürlichen und historisch bedingten Vielfalt.	35,00
Europa-Union Deutschland e. V. (EUD)	Die EUD ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Unabhängig von Parteizugehörigkeit, Alter und Beruf engagiert sich die EUD für die europäische Einigung. Sie ist aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 17.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas.	43,00
Universitäts-gesellschaft Osnabrück	Der Verein unterstützt die Universität Osnabrück bei der Erfüllung ihrer Aufgaben entsprechend den hochschulrechtlichen Bestimmungen des NHG in der jeweils geltenden Fassung. Er fördert Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung und unterstützt hilfsbedürftige Studierende.	250,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 11110		
Niedersächsisches Kommunalforum e. V. (universitätsnahe Einrichtung)	Das im Jahre 1990 gegründete Kommunalforum dient der Zusammenarbeit von Forschung und Praxis auf dem Gebiet der Kommunalwissenschaften und des Kommunalrechts. Es versteht sich als Mittler und Förderer des Austausches von Informationen, Erfahrungen und Meinungen zwischen Wissenschaftlern und kommunalen Praktikern.	154,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 11120		
Fachverband der Kämmerer in Niedersachsen e. V.	Der Fachverband ist eine berufliche Vereinigung von Kämmerern und Finanzverantwortlichen auf freiwilliger Grundlage, der seine Mitglieder in allen Fragen des kommunalen Haushaltsrechts berät, aber auch Ansprechpartner für die kommunalen Spitzenverbände und der Landesregierung ist. Unterstützt wird der Fachverband durch Lehrbeauftragte des Niedersächsischen Studieninstitutes. Die Aufgaben des Verbandes bestehen in der fachlichen Beratung der Mitglieder, Förderer, kommunalen Spitzenverbände der Landesregierung und von Behörden, der fachlichen Weiterbildung seiner Mitglieder und des Berufsnachwuchses.	20,00
Fachverband der Kommunalkassen-verwalter e. V.	Zweck und Aufgaben sind insbesondere die fachliche Beratung und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen auf den Gebieten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie des Verwaltungsvollstreckungsrechts mit dem Ziel der Verwaltungsvereinfachung und der Rechtsangleichung.	80,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 12210		
Bund Deutscher Schiedsmänner	Deutschlands älteste und damit über die Jahre auch erfolgreichste Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung, die seit 1827 in ehemals preußischen Landen und jetzt in 12 Ländern der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend ehrenamtlich tätigen Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Friedensrichterinnen und Friedensrichter in Sachsen (Schiedspersonen) sind seit vielen Jahren auch im Internet präsent. Bürgerinnen und Bürger können die für den Streit zuständige Schiedsperson sowohl hinsichtlich deren sachlicher als auch deren örtlicher Zuständigkeit über das Internet erfahren und sich umfassend über die mediative Streitschlichtung in den Schiedsämtern und Schiedsstellen informieren.	350,00
Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V.	Der Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V. wurde 1946 auf Betreiben der damaligen Niedersächsischen Landesregierung gegründet. Mitglieder des Verbandes sind die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, Standesbeamte und Standesbeamtinnen sowie Bedienstete der Aufsichtsbehörden. Aufgabe des Fachverbandes ist vor allem die Durchführung von Aus- und Fortbildungs-veranstaltungen im Auftrag und im Zusammenwirken mit dem Nds.öö. Ministerium für Inneres und Sport, sowie die Beratung der Mitglieder in Fachfragen und die Förderung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches. Dafür engagieren sich erfahrene Standesbeamtinnen und Standesbeamte ehrenamtlich als Fachberaterinnen und Fachberater. Der Verband arbeitet aber auch beratend mit bei der Fortentwicklung des Personenstandsrechts und verwandter Rechtsgebiete.	150,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 12610		
Feuerwehrverband Altkreis Wittlage	Zu den Aufgaben der Feuerwehrverbände gehört die Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder in allen Feuerwehrangelegenheiten. Die bedeutendste Aufgabe ist der Ausbau der sozialen Fürsorge auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und sonstiger sozialer Einrichtungen. Über die Feuerwehrverbände sind die Feuerwehrmitglieder im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen vertreten. Dieser Verband ist die einzige Organisation, die von ihrer Aufgabenstellung her an allen allgemeinen und gesetzlichen Regelungen für die Feuerwehr zu beteiligen ist. Die vier Verbandsvorsitzenden stimmen sich im Vorfeld von anstehenden neuen gesetzlichen Regelungen und sonstigen Angelegenheiten ab und vertreten die Interessen der Kreisfeuerwehr gegenüber dem Landesfeuerwehrverband.	756,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 21610		
Schul-IT Region Osnabrück e.V.	Die Netzwerkbetreuung für Schulen in der Region Osnabrück e.V. ist dem Medienzentrum Osnabrück angegliedert und betreut etwa 150 Schulen im Osnabrücker Land. Der Verein wurde Anfang des Jahres 2020 von Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück e. V.“ in "Schul-IT Region Osnabrück e. V." umbenannt. Der Bürgermeister Markus Kleinkauertz wird die Gemeinde Bohmte in der Mitgliederversammlung vertreten.	27.442,23

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 28110		
Naturpark Dümmer e. V.	Der Verein hat den Zweck, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung, den Naturpark Dümmer mit dem Ziele zu fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum die Landschaft zu erhalten und zu pflegen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung der Bevölkerung zu ermöglichen. Zur Erlangung seiner Ziele fördert der Verein, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Trägern, insbesondere folgende Maßnahmen: 1. Anlage oder Instandsetzung von Rad- und Wanderwegen, 2. Anlage oder Ausbau von Parkplätzen einschl. Ausstattung mit sanitären Anlagen, Papierkörben, Bänken und Schutzhütten, 3. Schaffung von Infrastruktur Natur-Erlebnis und Umweltbildung in Planung und Ausführung (Kennzeichnung der Wanderwege einschl. sonstiger Hinweis-schilder und Orientierungstafeln), 4. Landschaftspflegemaßnahmen, wie z. B. Begrünung von Flächen, die für die Erholung von besonderem Wert sind, 5. Öffentlichkeitsarbeit und Kartografie.	1.000,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 36750		
Belmer Integrationswerkstatt e. V. (BIW)	Der Belmer Integrationswerkstatt (BIW) e.V. ist ein anerkannter, gemeinnütziger Träger der freien Jugendhilfe. Er führt seit 1998 erfolgreich Projekte zur sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und Erwachsenen durch.	5.000,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 55210		
Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e. V. (BSH)	Der Verein fördert den Naturschutz im weitesten Sinne, d. h. Biotop-, Arten- und Umweltschutz, Landschaftspflege und angewandte Biowissenschaften, vornehmlich zwischen Nordsee und Wiehengebirge. Er legt Biotope, z. B. Streuobstwiesen, Wälder, Teiche und Hochmoore, an und pflegt diese, unterstützt Schäfereien, bringt Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse an, kontrolliert und pflegt sie, betreut und erweitert Naturerlebnispfade, gestaltet naturnahe Gärten und berät Dritte bei deren Anlage, plant Ökomärkte, Umwelttage, Fachtagungen, Vorträge und Exkursionen und führt sie durch und betreut eine Kindergruppe.	40,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2024 in €
Produkt 57510		
TERRA.vita Natur- und Geopark Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land e. V.	Der Verein hat den Zweck, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen den Naturpark mit dem Ziel zu fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum die Landschaft zu erhalten und zu pflegen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe umweltverträgliche Erholung zu ermöglichen.	750,00

Darüber hinaus ist die Gemeinde Bohmte in folgenden Vereinen Mitglied, bei denen jedoch keine Beiträge bzw. Zuschüsse geleistet werden.

Bezeichnung des Vereins/Verbands	
Norddeutscher Ponymarkt Hunteburg e. V.	Am 11. Februar 2016 hat die Gründungsversammlung des Vereins stattgefunden, der aus dem Arbeitskreis Hunteburger Ponymarkt hervorgegangen ist.
Hunte-Dienstleistungs-GmbH	Der Unterhaltungsverband Nr. 70 hat aufgrund von Strukturveränderungen im Bereich der Arbeiten des Wegezweckverbandes am 23. Oktober 2003 die Gründung einer Hunte-Dienstleistungs-GmbH beschlossen. Der Vorstand der Hunte-Dienstleistungs-GmbH hat seinerzeit beschlossen, die Bürgermeister der drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zu bitten, im Beirat beratend tätig zu sein. Bürgermeister Markus Kleinkauertz ist als beratendes Mitglied im Beirat der Hunte-Dienstleistungs-GmbH tätig. Sein Vertreter ist der Erste Gemeinderat Thomas Rehme. Aktuell wird überlegt, den Beirat zukünftig aufgrund der engen Verzahnung der Hunte-Dienstleistungs-GmbH mit dem Wasserverband Wittlage entfallen zu lassen, dazu bedarf es aber einer Änderung des Regelwerks der Hunte Dienstleistungs-GmbH. Bis dahin besteht der Beirat fort.

Abschreibungen

Betrag, der die durch Nutzung des Anlagevermögens eingetretene Wertminderung an den Vermögensgegenständen erfassen soll und somit in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt wird.
Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode, je nachdem, ob ein Wirtschaftsgut über den Nutzungszeitraum eher einen gleichmäßigen Wertverzehr aufweist (lineare Abschreibung: fester Abschreibungsbetrag über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder aber zu Beginn des Nutzungszeitraum einen überproportionalen Wertverzehr aufweist (degressive Abschreibung: der Abschreibungsbetrag wird durch - über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze - auf den jeweiligen Restbuchwert ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. In der Industrie ist das Anlagevermögen in der Regel erheblich größer als im Handel (Gegensatz: Umlaufvermögen).

Cash-Flow

Finanzielle Stromgröße, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttung zur Verfügung steht; sie ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Der Cash-Flow wird auf Grundlage des Jahresergebnisses ermittelt, das um die nicht liquiditätswirksamen Aufwands- und Ertragspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung bereinigt wird. Zumeist wird der Cash-Flow hinreichend genau als das Jahresergebnis zuzüglich des Abschreibungsbetrages ermittelt. Sofern von Relevanz, können aber auch zusätzlich die Veränderung der Rückstellungen als auch die Auflösungen des Sonderpostens zur Ermittlung des Cash-Flows herangezogen werden.

Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das Eigenkapital ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen der stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Fremdkapital

Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden der Unternehmung (Verbindlichkeiten und Rückstellungen), die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Unternehmensvermögens. Der Fremdkapitalgeber ist an der Unternehmung nicht beteiligt, er ist Gläubiger der einen Anspruch auf Rück- bzw. Auszahlung (Tilgung) und ggf. Zinszahlung hat. Das Fremdkapital wird der Unternehmung durch den Fremdkapitalgeber langfristig (Anleihen, Hypotheken etc.) bzw. mittel- oder kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträge einer Periode zur Ermittlung des Jahresergebnisses (Zeitraumrechnung) und zur Darstellung seiner Quellen. Sie ist Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses von Kaufleuten (§ 242 II HGB). Der Gesamterfolg umfasst betriebsbedingte und betriebsfremde Aufwendungen und Erträge. Das Betriebsergebnis zeigt den Erfolg des eigentlichen Tätigkeitsgebietes des Unternehmens. Die GuV kann in Konto-

oder Staffelform aufgestellt werden. Wegen der größeren Übersichtlichkeit ist für Kapitalgesellschaften die Staffelform zwingend vorgesehen (§ 275 I HGB). Dabei kann entweder das Gesamtkostenverfahren oder das Umsatzkostenverfahren angewendet werden. Die GuV ist das Äquivalent zur kommunalen Ergebnisrechnung.

Gewinn-/Verlustvortrag

Die aus früheren Berichtsjahren zu übernehmenden Vorträge (Gewinn-/Verlustvortrag) sind erfasste Ergebnisteile aus Vorperioden, die noch keiner Ergebnisverwendung zugeführt wurden. Sie werden entweder in der laufenden oder in folgenden Perioden in die Verwendung des Periodenergebnisses einbezogen.

Investitionen

Investitionen sind Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Dies entspricht der Position Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Investitionen stellen eine zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger Erträge dar. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich die Funktionen zum Teil auch überlagern. Nach der Art kann zwischen Realinvestitionen (z. B. in Betriebs- und Geschäftsausstattung), Finanzinvestitionen (z. B. Beteiligungen an anderen Unternehmen und immaterielle Investitionen (z. B. in Software) unterschieden werden.

Jahresergebnis/Periodenergebnis:

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (§ 275 HGB) sowie der Bilanz (§ 266 HGB) von Kapitalgesellschaften. Das Jahresergebnis ergibt sich als Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Ein Jahresüberschuss ergibt sich aus einer positiven, ein Jahresfehlbetrag aus einer negativen Differenz. Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses werden Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie Entnahmen aus bzw. Einstellungen in die Rücklagen nicht berücksichtigt. Zur Ermittlung des Bilanzergebnisses wird der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung aufgestellt. In der GuV werden in diesem Fall unterhalb des Jahresergebnisses zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus bzw. in Rücklagen und der Gewinn oder Verlustvortrag eingerechnet.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (aus Bilanz):

Ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gemäß § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter o. g. Bezeichnung auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung (Überschuldungsbilanz) nach sich zieht (eventuell Eröffnung eines Insolvenzverfahrens).

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es wird zwischen aktivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge) unterschieden.

Rückstellungen

Rückstellungen sind nach dem Handelsrecht Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihrer Entstehung, der Höhe und/oder der Fälligkeit nach ungewiss sind, die aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Ausgaben den Perioden aufwandsrechnerisch zugerechnet werden, in denen sie wirtschaftlich verursacht werden. Rückstellungen werden u. a. für Instandhaltungen, Prozesse, Garantieverpflichtungen und Pensionen gebildet. Rückstellungen sind bei Inanspruchnahme oder Wegfall des Grundes aufzulösen.

Sonderposten

Sonderposten stellen für Unternehmen eine unversteuerte Rücklage dar, die das steuerliche Ergebnis erst bei ihrer Auflösung erhöht. Die Auflösung des Sonderpostens richtet sich nach den steuerrechtlichen Vorschriften. Im Fall kommunaler Unternehmen enthält der Sonderposten häufig für Investitionen in das Anlagevermögen erhaltene Fördermittel und Zuschüsse. Er wird in diesem Fall analog der Abschreibungen über den Nutzungszeitraum des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also solche, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z. B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks. (Gegensatz: Anlagevermögen)

Verlustvortrag

Einkommens- und körperschaftssteuerrechtlicher Begriff: Durch den Verlustvortrag können die im Verlustentstehungsjahr nicht anrechnungsfähigen Verluste in den folgenden Veranlagungszeiträumen als Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden.

Eine Vielzahl der ausgewählten Kennzahlen stützt sich auf Bilanzdaten. Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, dass die Bilanz eine in der Vergangenheit liegende Momentaufnahme zu einem bestimmten Stichtag darstellt und somit nicht den aktuellen Stand des Unternehmens widerspiegelt. Aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht vieler Gesellschaften ist insbesondere bei den Kennzahlen zur Ertragslage dieser Umstand zu beachten.
Um eine einheitliche Berechnung der Kennzahlen sicherzustellen, gilt folgende Kennzahlendefinition für die Unternehmen der Gemeinde Bohmte:

Anlagenintensität des Anlagevermögens [Anlagevermögen/Bilanzsumme]:
Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie zum Beispiel Abschreibungen, Instandhaltungskosten oder Zinskosten, die unabhängig von der Beschäftigung und Ertragslage des Unternehmens anfallen. Diese fixen Kosten zwingen das Unternehmen dauernd, um volle Auslastung der Kapazität und Absatzsteigerung bestrebt zu sein. Es ist daher verständlich, dass eine hohe Anlagenquote auch die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert.

Eigenkapitalquote [Eigenkapital/Bilanzsumme]:
Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Verschuldungsgrad [Fremdkapital/Eigenkapital]:
Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll.

Vorratsintensität [Vorräte/Bilanzsumme]:
Die Kennzahl Vorratsintensität gibt Aufschluss über die Kapitalbindung in den Vorräten.

Bohmte, den 18. Dezember 2025
Der Bürgermeister

Markus Kleinkauertz